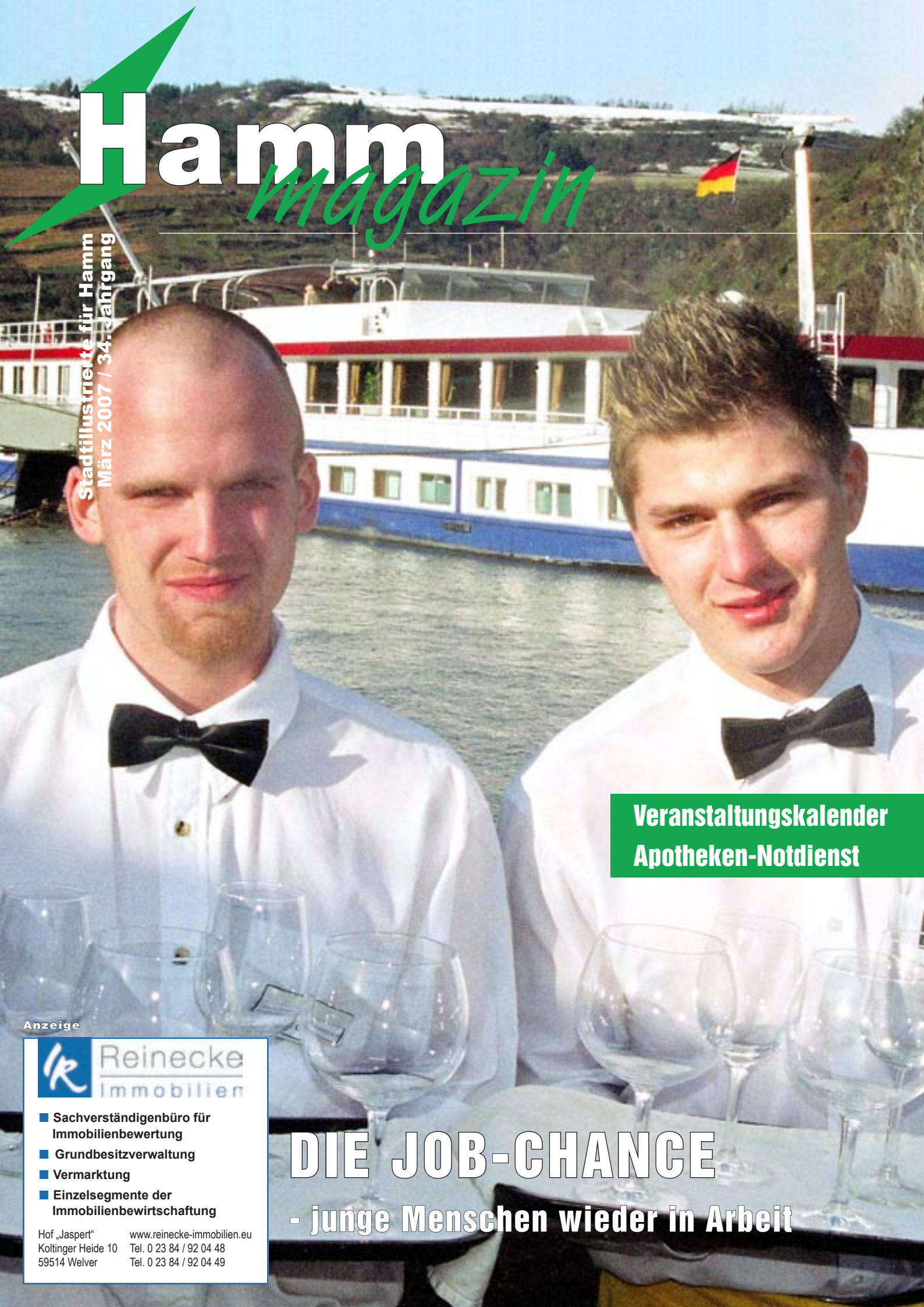
Hamm magazin

Stadtillustrierte für Hamm
März 2007 / 34. Jahrgang



Veranstaltungskalender
Apotheken-Notdienst

DIE JOB-CHANCE

- junge Menschen wieder in Arbeit

Anzeige

Reinecke Immobilien

- Sachverständigenbüro für Immobilienbewertung
- Grundbesitzverwaltung
- Vermarktung
- Einzelsegmente der Immobilienbewirtschaftung

Hof „Jaspert“ www.reinecke-immobilien.eu
Koltinger Heide 10 Tel. 0 23 84 / 92 04 48
59514 Welver Tel. 0 23 84 / 92 04 49

Hamm magazin

Ausgabe März 2007

GRIEBSCH & ROCHOL Druck GmbH & Co. KG

Postfach 7145
59029 Hamm

Gabelsbergerstraße 1
(Gewerbepark Rhynern)
59069 Hamm

Telefon
(0 23 85) 9 31-0

E-Mail: info@grd.de
Internet: www.grd.de

GRIEBSCH & ROCHOL DRUCK

Inhalt

Hamm thema

Crewing-Projekt:
Job mit vier Sternen 4
„Eine große Chance“ 6

Hamm information

Maxipark-Ausstellung:
So wird Fernsehen gemacht 7
Zentralhallen: Fitness-Kur 8
Versuchslabor für kleine Chemiker 10
HammTV im Internet 12
Stadtgeschichte ins Netz 20

Hamm termine

Veranstaltungskalender
März 2007 16

Hamm kultur

Musikalische Frankreich-Reise 22
Klangkosmos Weltmusik 23

Hamm wirtschaft

Chefin auf Probe 25
Spezialisten für scharfe Werkzeuge 25

Hamm geschichten

150 Jahre Bauleitplanung:
Neuer Marktplatz als Auflage 24

Hamm stadtwerke

Energie und Kosten sparen 29

Impressum

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e. V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
Internet: www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Ulrich Weißenberg (verantw.)
Dr. Alexander Tillmann (verantw.
für die Seite „Hamm Stadtwerke“)

Titelfoto
Arbeitsplatz-Projekt auf dem Kreuzfahrtschiff
Foto: Breuer

Anzeigen
Telefon: (0 23 81) 37 77-22
Telefax: (0 23 81) 37 77-77
E-Mail: anzeigen@hamm-magazin.de

Satz
REIMEDIA Reimann Multimedia GmbH
Ökon.-Peitzmeier-Platz 2-4, 59063 Hamm
Internet: www.reimedia.de

Druck
Griebsch & Rochol Druck GmbH & Co. KG
Gabelsbergerstraße 1, 59069 Hamm
Internet: www.grd.de

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

www.hamm-magazin.de

Bürger-Beteiligung

Im März können sich alle Bürger an der Diskussion über den neuen Flächennutzungsplan der Stadt Hamm beteiligen. Die Bürgerversammlungen finden jeweils ab 19 Uhr an den folgenden Terminen statt: am 5. März im Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, am 7. März in der Konrad-Adenauer-Realschule, am 12. März in der Freien Waldorfschule, am 13. März im Technischen Rathaus, am 14. März in der Jahnschule, am 21. März in der Sophie-Scholl-Gesamtschule und am 28. März in der Sachsenhalle.

Sing & Swing Der Sängerkreis Hamm veranstaltet am 24. März im Kurhaus Bad Hamm das fünfte Sing-&Swing-Festival. 26 Chöre mit rund 600 Sängern aus ganz Nordrhein-Westfalen werden ihr Können unter Beweis stellen. Von Jazz bis Pop, über Gospel bis Barbershop ist alles dabei, was heute zur modernen Chormusik gehört. Auch die drei Hammer Chöre „A barrel of fun", „Mur is Doll" und „Out of tune" werden dabei sein: Sie wollen ihre Meisterchortitel verteidigen.

Frühstücks-Treffen

Unter dem Titel „Bis dass der Trott uns scheidet" steht das Hammer Frühstücks-Treffen für Frauen am 17. März um 9 Uhr im Westenschützenhof. Die Theologin und freie Autorin Claudia Filker erläutert die Grundlagen für eine gelungene Partnerschaft und macht auf Alarmsignale einer „verausgabten" Beziehung aufmerksam. Dabei räumt sie nicht nur mit falschen Vorstellungen im Bereich der Sexualität auf, sondern auch mit der Illusion von grenzenloser Zweisamkeit.

Schlauchboot-Verleih Führerschein-Frei

„Skipper-Kalle's – Wassersport-Service" verleiht führerscheinfreie motorisierte Schlauchboote für Ausflüge und Fahrten - an und für Jedermann
info@skipper-kalle.de - Telefon: 01729424335 (Hamm)
www.schlauchbootverleih-nrw.de - www.skipper-kalle.de

Carports · Zäune · Spielgeräte · Türen · Parkett · Laminat
Bau-/Leimholz · Gartenhäuser
Kork · Linoleum · Leisten · Paneele
Mönninghoff
NATÜRLICH HOLZ
Langewanneweg 213 · 59069 Hamm
Fon 0 23 81 / 5 10 30 · Fax 0 23 81 / 5 93 41
E-mail: moenninghoff.hamm@t-online.de
Treppen · Trockenbau · Dämmung · Plattenzuschnitte

Sparkassen-Finanzgruppe

Zu wenig Platz? Wir helfen.
Sparkassen-Baufinanzierung.
Top-Konditionen, Individuelle Lösungen, Faire Beratung.
Sparkasse Hamm

Erfüllen Sie sich Ihren persönlichen Traum vom Wohnen! Egal ob Sie kaufen, bauen oder umbauen wollen: Zusammen mit unserem Partner LBS stehen wir Ihnen in allen Fragen kompetent zur Seite. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle (Tel. 02381 103 - 0) oder unter www.sparkasse-hamm.de.

Auf der „MS River Art“ werden 40 junge Menschen aus Hamm und Umgebung zu Service-Kräften für die Kreuzfahrt ausgebildet.

Pilot-Projekt „Crewing“: Ausbildung auf einem Kreuzfahrtschiff

Job mit vier Sternen

Die „MS River Art“ ist ein ausgezeichneter Ort mit vier Sternen: Sonnenstrahlen brechen durch die große Glaskuppel im Eingangsfoyer. Ein roter Teppich zieht sich durch den größten Teil des Schiffes – er ist so dick, dass die Schritte darin versinken. Links und rechts von den Kabinentüren funkeln goldfarbene Lämpchen, die den Flurkorridor in ein erhabenes Licht tauchen. Jeder Raum gibt dem Gast das Gefühl, etwas Besonders zu sein: Das Gefühl von Luxus.

Hinter einer dicken Holztür verbirgt sich jedoch eine zweite, eine völlig andere Welt: Dort gibt es Cornflakes statt Canapés, Holz-Eckbank statt Ledersessel und Linoleum-Fußboden statt rotem Teppich. Es ist der Gruppenraum der Crew. Sie besteht zurzeit aus 40 jungen Menschen aus Hamm und Umgebung: Es sind die Teilnehmer des Pilot-Projektes „Crewing“.

Die Tage auf dem Schiff in Oberwesel (zwischen Koblenz und Rüdesheim) werden vom Hammer JobCenter gemeinsam mit dem Hamburger Arbeitsvermittler Mikro-Partner veranstaltet. Das Projekt will junge Menschen wieder in Arbeit bringen – und im Bereich der Fluss- und Hochseekreuzfahrt ist der Bedarf an gut ausgebildetem Personal besonders hoch.

Vom Gruppenraum aus führt eine Tür rechts in die Waschküche: Laken und Bettbezüge stapeln sich bis unter die Decke. Beschmutzte Hosen und Hemden türmen sich zu einem hohen Stapel. Der Raum ist nur wenige Schritte groß – dennoch stehen darin hohe Regale, drei Waschmaschinen, zwei Trockner, ein Bügelbrett und die Heißmangel. „So eng habe ich mir meinen Arbeitsplatz wirklich nicht vorgestellt“, sagt Michaela Urner mit einem Lachen. Dabei war die Aufgabe in einer Wäscherei nicht völlig neu für die gelernte Altenpflegerin: „Vor dem Projekt habe ich ein Jahr in einer Reinigung gearbeitet: Auf Ein-Euro-Basis.“

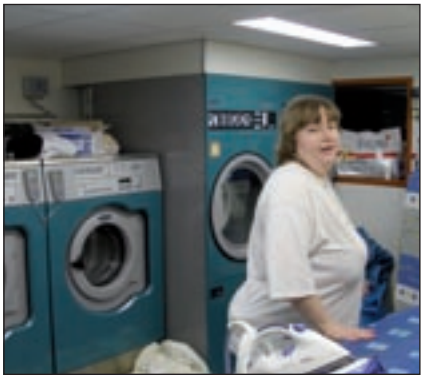
Viel Arbeit, überall wenig Platz.

Weiter berichtet die junge Frau aus Hamm, dass sie nun perfekt Blusen und Oberhemden bügeln könne – und dass ihr der Job auf dem Kreuzfahrtschiff viel Spaß mache. Obwohl der Arbeitstag morgens um sechs beginne, und erst spät am Abend ende: „Ich kann mir sehr gut vorstellen, zukünftig auf einem richtigen Schiff zu arbeiten.“ Nach Ende des Projektes wird Michaela Urner auf jeden Fall ein Job-Angebot bekommen – so wie auch die anderen 39 Mitglieder der Crew.

Hoteldirektor Herbert Kronegger ist stolz auf seine junge Mannschaft: „Mit diesem Erfolg habe ich selbst nicht

gerechnet“, betont der Ausbildungsleiter gleich mehrfach. Beim Personal für ein Kreuzfahrtschiff komme es ganz wesentlich auf die richtige Einstellung an: „Es steht außer Frage, dass ich meine Leute hier nicht innerhalb von 30 Tagen zu perfekten Service-Kräften ausbilden kann: Wenn das so wäre, müsste ich das gesamte Schulsystem in Frage stellen.“ Das Crewing-Projekt schaffe jedoch eine solide Basis, auf der die Teilnehmer aufbauen könnten.

Neben der praktischen Arbeit gibt es innerhalb des Projektes auch Schulungen, in denen die jungen Erwachsenen die wesentlichen Dinge für ihre weitere Laufbahn mitbekommen. „An einem Nachmittag habe ich zum Beispiel viele Dinge über Wein erfahren“, sagt Fabien Möller, der auf der „MS River Art“ im Service-Bereich arbeitet: „Durch das Wissen ist der Wert von Wein für mich



Volles Programm in der Wäscherei.

enorm gestiegen – auch wenn ich eigentlich lieber Bier trinke.“

Das Gespräch endet abrupt, die Pflicht ruft. Bereits Stunden vorher müssen die Tische für den Abend gedeckt werden: Messer und Gabel liegen links und rechts von den Tellern, als habe es dafür eine Muster-Form gegeben. Rotwein-Grand-Crus und Wasser-Gläser blitzen vor Sauberkeit – so, dass sich der Rest des Dinner-Raumes darin spiegelt.

Nach dem Staubsaugen gönnt sich Fabien Möller einen raschen Blick aus dem Fenster: Draußen schippert ein großes Frachtschiff über den Rhein, einige Sonnenstrahlen kämpfen sich durch die Wolken. „Wirklich schön hier“, sagt der junge Mann aus Hamm. Doch mehr Zeit bleibt ihm nicht, diesen Moment der Idylle zu genießen. Urlaub machen andere.

MEDIUS
HEILPRAKTIKERSCHULEN GMBH

Wir bilden Sie aus:

- HEILPRAKTIKER/IN
- HP-PSYCHOTHERAPIE
- TIERHEILPRAKTIKER/IN
- KOSMETIKER/IN
- FACHAUSBILDUNGEN:
  KLASSISCHE HOMÖOPATHIE, TCM, IRISDIAGNOSE, NEURALTHERAPIE, U.V.M.

Sie wollen Heilpraktiker werden und suchen nach einem für Sie maßgeschneiderten Ausbildungskonzept? Nach einer Aus- oder Weiterbildung, bei der für Sie alles stimmt – von den Unterrichtszeiten über die Ausbildungsqualität bis zur Atmosphäre?
Dann auf zu Medius - zertifizierte Verbandsschulen des Freien Verbandes deutscher Heilpraktiker. Die Ausbildungsstandards sind vom Verband geprüft worden und werden ausdrücklich empfohlen. Das betrifft sowohl die klassische medizinische Heilpraktikerausbildung als auch die Ausbildung für den Heilpraktiker f. Psychotherapie, Tierheilpraktikerausbildung sowie das breite Spektrum an Naturheilverfahren und der Berufsausbildung zur Naturkosmetikerin.

In einer ausführlichen Beratung wird die individuelle Lebenssituation der Heilpraktiker-Anwärter bezogen auf die geplante Ausbildung diskutiert. Bei der Entscheidung zwischen sechs unterschiedlichen Basisausbildungsmodellen für Heilpraktiker mit unterschiedlichen Laufzeiten wird neben der Frage, ob der Teilnehmer medizinische Vorkenntnisse mitbringt, auch die Frage nach beruflichen und familiären Belastungen während der Ausbildungszeit berücksichtigt. Persönliche Begleitung wird bei Medius groß geschrieben – das gilt insbesondere für die intensive Prüfungsvorbereitungsphase, die zu überdurchschnittlich hohen Erfolgsquoten führt. Neben der fundierten schulmedizinischen Ausbildung erhalten die Studierenden einen breit angelegten Einblick in unterschiedliche Naturheilverfahren, können ergänzende naturheilkundliche Diagnostik erlernen und spezialisieren sich auf Klassische Homöopathie, Traditionelle Chinesische Medizin, Psychotherapie oder Körpertherapien.

Rufen Sie uns an und vereinbaren einen unverbindlichen Beratungstermin – Tel: 0251-511823

Medius ist zertifizierte Verbandsschule des Freien Verbandes Deutscher Heilpraktiker

Fundierte Ausbildung mit herausragenden Prüfungsergebnissen

BAHNHOFSTR. 45 ■ 48143 MÜNSTER ■ TEL.: 0251-511823
FAX: 0251-511834 ■ WWW.MEDIUSHP.DE ■ INFO@MEDIUSHP.DE

R. D. Haas
Steuerbevollmächtigter

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Existenzgründungsberatung
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse - Steuererklärungen
- Rentenbesteuerung

Fasanenstraße 17
59071 HAMM

Tel. 02381/441201
Fax. 02381/482297
Mobil. 0171/5324758

Textilpflege
Paul Helmrich
Polstermöbel- und Teppichreinigung

Sternstr. 10a
59065 Hamm
Tel.: 0 23 81 / 2 23 37
Filialen: Herringen, Neufchâteaustr. 13
Rhynern, Unnaer Str. 7

Eintrittskarten für alle Hammer und viele bundesweiten Events

erhalten Sie beim Verkehrsverein in der „Insel“ am Hauptbahnhof.

Telefon: (0 23 81) 2 34 00

Wir sind für Sie da:
Mo.- Fr. von 8.15 - 18.45 Uhr
Sa. von 9.00 - 16.30 Uhr

Insel Verkehr&Touristik

Dominik Overmeyer

„Eine große Chance“

Viele Jahre glaubte Dominik Overmeyer, dass es sein Traumberuf sei als Koch zu arbeiten. In einem Hotel auf Sylt begann der junge Mann aus Hamm eine Lehre, die er jedoch bereits nach wenigen Monaten wieder abbrach: Die Arbeitsbedingungen waren nicht so, wie er sich das vorgestellt hatte. Beim Pilot-Projekt „Crewing“ hat sich Dominik Overmeyer für den Bereich „Service“ entschieden – und dort macht ihm die Arbeit viel mehr Spaß.

Hamm-Magazin: *Gab es in den vergangenen Tagen nicht noch Momente, in denen Sie sich zurück in die Küche gewünscht haben?*
Overmeyer (lacht): Wieso? In der Küche bin ich doch oft genug. Allein schon, um die schmutzigen Teller und Gläser vorbei zu bringen. Aber im Ernst: Ich habe den Schritt bislang wirklich nicht bereut. Nach diesem Projekt möchte ich eine umfassende Ausbildung im Gastronomie-Bereich machen – das habe ich mir fest vorgenommen.

Hamm-Magazin: *Insofern hat sich die Teilnahme für Sie jetzt schon gelohnt ...*
Overmeyer: Absolut. Das Crewing-Projekt ist für mich eine große Chance. Eigentlich hatte ich schon Feuer gefangen, als mir das Hammer JobCenter diese Möglichkeit vorgestellt hat.

Hamm-Magazin: *Sind die anderen Teilnehmer auch so begeistert?*
Overmeyer: Die Stimmung auf dem Schiff ist hervorragend. Selbst wenn wir mehr als zwölf Stunden hart arbeiten müssen: Die Crew wächst mit jedem Tag mehr zusammen.

Auch Tabaluga und James sind mit von der Partie bei der Mittmach-Ausstellung.

Maxipark-Ausstellung: So wird Fernsehen gemacht

Tabaluga, Löwenzahn & Co.

„Ich will ins Fernsehen!“ Mit der Ausstellung „Tabaluga, Löwenzahn & Co. – So wird Fernsehen gemacht“ kein Problem! Hier wird gezeigt, wie das Fernsehen funktioniert und welche Tricks die TV-Macher beherrschen. In Kooperation mit dem Historischen Museum in Speyer und ZDF tivi zeigt die Schau vom 24. März bis 2. September, welche geheimnisvolle Welt sich hinter der Flimmerkiste versteckt.

Die Mitmach-Stationen vermitteln Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren Medienkompetenz auf spielerische Weise. Wer macht die Sendungen? Wie kommen die Bilder auf den Fernsehschirm? Wie entsteht ein Trickfilm? Wie arbeitet ein Nachrichtenredakteur? Wie sieht der Trödelladen von Frau Siebenstein aus? Viele Fragen mit spannenden Antworten!

Außerdem kommt es zur Begegnung mit vielen Freunden aus ZDF tivi, dem Kinder- und Jugendprogramm des ZDF: Rabe Rudi, Piet Flosse, Zebra Gunnar, Tabaluga und Arktos sind mit von der Partie. So sorgen die sympathischen Figuren dafür, dass aus Klassikern wie etwa den Sendungen „1, 2 oder 3“, „Tabaluga tivi“, „Siebenstein“, „Löwenzahn“ oder „logo!“ Fernsehen zum Anfassen wird.

Lebendig und interaktiv – die jungen Besucher werden zum Ausprobieren und Experimentieren angeregt. Kinder kommen so etwa der Entstehung von Nachrichten auf die Spur, wenn sie bei der „logo!“-Station verfolgen, wie eine Nachricht bis zur Studioaufnahme bearbeitet wird.

Danach schlüpfen sie in die Rolle des logo!-Moderators und moderieren die Nachrichtenmeldung selbst vor einer Kamera. Oder sie sind Gäste bei der Quizshow „1, 2 oder 3“ und lösen knifflige Fragen auf der Suche nach dem berühmten „richtigen“ Licht. Ein Erkundungsgang durch den nachgebauten Bauwagen von Fritz Fuchs ist für alle Besucher ein Muss!

Im Maxipark: Szenen aus ZDF tivi.

Urlaub direkt am See, Berlin Stadtrand!
FeWo bis 4 Pers., Wohn-/Schlafzi., Kü., WC, DU, SAT.-TV, Radio, Ruderb., Angel- u. Bademögl., 30,– € /Tag
Telefon: 0 33 62/2 61 09

Übernachtung im Schloss Tressin
Bis 65 Personen in „ruhiger, ungestörter Lage“, ab 17,– €, für Vereine, Feiern, Schulungen, Seminare usw. bestens geeignet.
Telefon: 03 42 23/4 02 38

Ostseebad Rerik
FeWos, 2-4 Personen, NS 37,– bis 42,– Euro/Tag, HS 60,– bis 75,– Euro/Tag, 200 m zum Strand.
Buchung ab 19. März möglich!
Telefon: 04 41-50 44 21

Entspannen in guter
Nordseeluft
2 Ferienwohnungen je ca. 45m², 2-4 Personen, Esens Stadtrand.
Tel.: 04971/639 • Fax: -/9187029
fewo.boeoek@ewetel.net
www.ewetel.net/~hermine.boeoek/

Gästehaus Jähne***
26817 Rhauderfehn, Niedersachsen
Tel. 0 49 52 / 33 52
Wir bieten Ihnen gemütl. eingerichtete Fewo f. 2-4 Pers. mit großer Loggia zur Südseite, sonnige Liegewiese, auf Wunsch Frühstück. Außerdem frdl. Doppelzimmer mit gutem reichh. Frühstück.
Bitte fordern Sie unseren Hausprospekt an!

Second-Hand
Modemarkt
Sonntag
11. März
01. April
11.00 - 17.00 Uhr
ZENTRALHALLEN HAMM
Postfach 2711, 59017 Hamm
Telefon 02381/3777-12, Fax 02381/3777-79
E-Mail: info@zentralhallen.de • www.zentralhallen.de

NEUERÖFFNUNG
Korkmaz
Änderungsschneiderei
für Damen und Herren
Leder, Gardinen und
auch Auftragsänderungen
für Bekleidungsgeschäfte
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr
Sa. 8.00-14-00 Uhr
Werler Straße 17
59063 Hamm
Handy 01 63 / 2 31 34 61

Tolle Atmosphäre, volles Haus bei der Comedy-Veranstaltung mit Atze Schröder.

Zentralhallen: 1,2 Millionen Euro in die Modernisierung

Fitness-Kur für das Herzstück

„Das ist weit mehr als Kosmetik – es wird sich Grundlegendes tun, vor allem in der Tribünenhalle." Um dieses Ziel zu erreichen, werden die Zentralhallen Hamm für mehrere Monate zur Großbaustelle – bei laufendem Hallenbetrieb. Von der millionenschweren Investition versprechen sich Aufsichtsratschef Hugo Balster und Geschäftsführer Heinz Hilse „anhaltend positive Entwicklungsmöglichkeiten" als attraktiver Standort für Messen und Ausstellungen, aber auch für außergewöhnliche Kultur- und Sportereignisse.

Gehören zu den Traditionsveranstaltungen: Die Rinder-Elite-Schauen.

Hamm-Magazin: *Sie haben sich einen ehrgeizigen Zeitplan gesetzt. Am 16. April soll der Umbau beginnen …*
Balster: … und bereits am 7. August muss alles fertig sein – von der Tribünenhalle bis hin zu den Außenanlagen. Wir sind aufgrund der detaillierten Vorbereitungen und Absprachen mit den beteiligten Firmen sehr optimistisch, dass sich die Zentralhallen bis zu der an diesem Tage stattfindenden monatlichen Zuchtviehversteigerung der Rinder-Union West im neuen Gewand präsentieren werden.

Hamm-Magazin: *Die Arbeiten konzentrieren sich in erster Linie auf die Tribünenhalle – warum?*
Balster: Nach der umfassenden Modernisierung der 3000 Quadratmeter großen Veranstaltungshalle vor wenigen Jahren bestand auch in der Tribünenhalle – sie ist das Herzstück der Zentralhallen Hamm – Handlungsbedarf. Speziell hinsichtlich der Klimatisierung. Neben einer Fußbodenheizung und einer optimierten Wärmeisolierung erhält die Tribünenhalle auch neue Fenster und ein neues Dach. Zusätzlich werden wir die Innenausstattung verbessern. Die wichtigsten Stichworte sind das High-Tech-Beleuchtungssystem, das die geschwungene, von vielen Fachleuten gelobte Deckenkonstruktion mit Lichteffekten noch betonen wird, und die professionelle Beschallungsanlage.

Hamm-Magazin: *Welche Maßnahmen werden darüber hinaus in Angriff genommen?*
Hilse: Das Gesamtpaket setzt sich aus verschiedenen Teilbereichen zusammen. Ein Aspekt ist zum Beispiel die Entwässerung, die wir noch umweltfreundlicher machen wollen. Die Zentralhallen sind seit 2004 als Ökoprofit-Betrieb ausgezeichnet. Die Zertifizierung sehen wir als laufende Verpflichtung an, möglichst viele ökologische Standards zu berücksichtigen.

Hamm-Magazin: *Welche Veränderungen stehen sonst noch auch dem Programm?*
Hilse: Weitere Schwerpunkte werden der komplette Anstrich des gesamten Zentralhallen-Komplexes sein und die neue Hofasphaltierung. Die Pflasterung vor dem Haus werden wir ebenfalls

erneuern, so dass sie eine optische Einheit mit der kürzlich ausgebauten Fritz-Reuter-Straße bilden wird.

Hamm-Magazin: *Sie geben rund 1,2 Millionen Euro aus. Was versprechen Sie sich davon?*
Balster: Die neu gestaltete Tribünenhalle wird die Attraktivität der Zentralhallen Hamm als der regionale Standort für Messen und Ausstellungen, für Tagungen und Kongresse sowie für Feste und Konzerte noch einmal steigern. Zusätzliche Chancen werden sich eröffnen, zumal wir schon heute über ausgezeichnete Ausgangsbedingungen verfügen. Unsere Pluspunkte sind die sehr gute

Engagiert: Geschäftsführer Heinz Hilse und Aufsichtsratschef Hugo Balster.

Infrastruktur, der Veranstaltungs-Service, die Ausstellungsfläche von 17 000 Quadratmetern sowie die verkehrsmäßig günstige Lage zwischen A1 und A2.

Hamm-Magazin: *Wenn Sie einen Wunsch frei hätten …*
Hilse: … wäre das eine nachhaltige Auslastung der Zentralhallen auf hohem Niveau. Wir wollen unsere Traditionsveranstaltungen wie die Rinder-Elite-Schauen, die ImBau, die Oldtimer-Märkte und die Terraristika – um nur einige zu nennen – erfolgreich fortführen, aber auch weitere hochkarätige Veranstaltungen etablieren. Die RTL-Fernsehproduktion mit Comedy-Star Atze Schröder hat uns Mut gemacht und gezeigt, dass die Tribünenhalle eine tolle Atmosphäre für Kultur- und Sportereignisse bietet – erst recht nach Abschluss der aufwändigen Modernisierung.

Wir wurden mit der Planung für die Neugestaltung/den Umbau der Zentralhallen (Tribünenhalle) beauftragt

Wohnungsbau
Gewerbebau
Verwaltungsbau
Denkmalpflege
Schulbau

NOWECK
PAHMEYER

NOWECK + PAHMEYER GMBH
SOESTER STRASSE 208
59071 HAMM
TEL: 02381 980777 FAX: 980779
info@noweck-pahmeyer.de
www.noweck-pahmeyer.de
ARCHITEKTEN BDA

Projektplanung
Projektleitung
Generalplanung
Ausführung
Beratung

INGENIEURGESELLSCHAFT
RAHDER
mbH

- Sanitär
- Heizung
- Raum-Lufttechnik
- Elektrotechnik

S H RLT E

- Beratung
- Planung
- Objektbetreuung
- Energieberatung
- Energiepass

Max-von-Laue-Str. 3, 59069 Hamm
Post@Rahder.EU
02381 / 95065-0

VBI Mitglied im Verband Beratender Ingenieure

DIN EN ISO 9001
VdS

Tragwerksplanung, Statik,
Schall- u. Wärmeschutz, SiGeKo

Ingenieurbüro Schwitzki
Beratende Ingenieure BDB
Hammer Str. 48
59075 Hamm
www.ingenieurbuero-schwitzki.de

Gasthof zur Bergstraße
Bahnhofstr. 45 • 69493 Hirschberg
Telefon: 0 62 01/5 14 10
Fax: 0 62 01/50 77 56
Fremdenzimmer mit DU/WC/TV, Bundeskegelbahn, Biergarten, Terrasse, Gutbürgerliche Küche. Treff für Jung und Alt, 8 km bis Heidelberg.

Umschulungen ab 18.04.2007
- Bürokaufmann/ Bürokauffrau
- Industriekaufmann/ Industriekauffrau
- Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation
- Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel

Zertifiziert für die Bildungsgutscheine der Kostenträger

WIRTSCHAFTSINSTITUT LENZEN-JACK
HAMM GMBH Niederlassung AHLEN
59229 Ahlen, Zeppelinstr. 63
Tel. 02382 8886075
lenzen-jack.ahlen@gmx.de

Ein Zuhause für alle

Ihr kompetenter Partner für Mietwohnungen im Kreis Unna und in der Stadt Hamm

UKBS
Friedrich-Ebert-Str. 32
59425 Unna
Tel. 02303 / 2827 – 0
Fax 02303 / 2827 - 99
www.ukbs.de

Mit großer Begeisterung dabei: Die kleinen Chemiker im Maxilab.

Das Maxilab im Bauch des Glaselefanten

Versuchslabor für kleine Chemiker

Chemie in der Schule - ein Fall für Genies! Chemie in Lebensmitteln und in der Kleidung – Achtung, giftig! Chemie: Ein Fach mit Negativ-Image. Und das hat Folgen: Nachwuchsmangel in naturwissenschaftlichen und technischen Berufen, Nachwuchsmangel auch bei Lehrern, Unterrichtsausfall auf breiter Front. Damit räumt das Maxilab im Hammer Maxipark nun auf. In den funkelnagelneuen Laboratorien im Bauch des Glaselefanten spüren zweimal pro Woche Grundschüler die brodelnden, zischenden Geheimnisse in Glaskolben und Versuchsgeräten auf. Und entdecken die Wahrheit: Chemie kann Spaß machen.

Geheimnisvoll wirkt schon der Zugang: verschwiegene Stufen klettern zwischen Kunst-Stelen zum Einstieg in den Glaselefanten. Jutta Frye und Alexandra Werner erklimmen am Dienstag-Vormittag mit den Schülerinnen und Schülern der zweiten Klasse der Bodelschwingh-Schule die Stiegen. Hinter der Tür empfängt sie Inge Block-Löhr, Rektorin der Martin-Luther-Hauptschule und als passionierter Chemie-Fan Leiterin des Hammer Chemielabors für Schüler.

Nach der Begrüßung kommt der professionelle Einstieg ins Reich der Wissenschaft: Per Seilzug werden weiße Kittel in den Größen S und XS von der Decke herabgelassen und angepasst. Schutzbrillen runden das Profi-Outfit ab, und los geht´s in die Laboratorien. Zauberlabor, Duftlabor, Säurelabor und Farblabor sind die vier Forschungsstationen – geleitet von Laorchefs, Oberstufenschülern des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums, die fürs Anlernen ihrer kleinen Assistenten vom Unterricht freigestellt werden.

Ihr Auftrag: Neugier wecken mit altersangepassten Versuchsreihen, derzeit zum Themenkomplex „Zitrone“. „Wir mussten auch erst lernen, was Grundschüler interessant werden. Oft sind das eher unspektakuläre Alltagszusammenhänge, die uns Erwachsenen gar nicht so spannend erscheinen“, beschreibt Inge Block-Löhr die Versuchsanordnungen.

Zitronen-Zaubertinte, die über brennenden Kerzenflammen lesbar wird,

ewige Schriftzeichen in Steintafeln ätzen, aufregende Duft-Elixiere herstellen, Energie-Gewinnung mit der „Zitronen-Batterie“ – die Wunder des Alltags bringen die Schüler schnell auf die Spur der Wissenschafts-Geheimnisse. Begeisterung ist schnell entfacht, so dass die Laborchefs manchmal zügelnd eingreifen müssen: „Vorsicht, nur den Duft zufächeln, nicht mit der Nase an den Glaskolben gehen, sonst brennt es hinterher in der Nase.“

Maxilab-Vorbild ist das 2000 eröffnete Teutolab an der Universität Bielefeld. Warum, so fragte sich Dr. Rudolf Herbers, Vater des Teutolabs, sollten die Naturwissenschaften nicht schaffen, was dem Sport auch gelingt: Durch breitenwirksame Angebote zum spielerischen Mitmachen Neugier wecken und vielleicht sogar den Grundstein legen für eine lebenslange Leidenschaft.

Über 16 000 Mädchen und Jungen haben seither weiße Kittel angezogen, Schutzbrillen aufgesetzt und chemische Versuche durchgeführt. Weil der Andrang so groß war, wurden Partner-Labors in der Region angeregt.

Zwei Jahre brauchte Maxipark-Geschäftsführers Jörg Rogalla, bis das Projekt in Hamm stand: Räume mussten umgebaut, Sponsoren gewonnen, Labor-Chefs angeworben werden. Für einen Kostenbeitrag von zwei Euro pro Kind können sich Schulklassen anmelden, der Parkeintritt kommt noch dazu. Für eine Pauschale von 65 Euro werden auch Kindergeburtstags-Gruppen (bis zu 15 Kindern) wissenschaftlich geschult.

Kontakt: info@maximilianpark.de
Tel. 0 23 81 / 9 82 10-33

Einkleiden für das Chemie-Labor.

Das Kultcafé in Hamm
Besuchen Sie auch unser Bistro im Kultcafé!
Öffnungszeiten:
Täglich von 8.00 Uhr - 23.00 Uhr
auch an Sonn- und Feiertagen
Telefonkarten • Internet
Scannen • Faxen • Kopieren
National und intertational preiswert telefonieren (Einzelkabinen)
Inter-Treff Phone@Mail
Hohe Straße 11 (gegenüber Museum) • 59065 Hamm
Telefon: (0 23 81) 90 51 13 • Fax: (0 23 81) 90 51 15

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung
Ortsverein Hamm

Wir geben Lebenshilfe – ein leben lang

Zuverlässig, preiswert, gut – so arbeiten wir, oft schon seit Jahren für Unternehmen, öffentliche Einrichtungen, Vereine und Privathaushalte.

Auf der Jahresmitgliederversammlung am 21.11.2006 wurde unser neuer erster Vorsitzender der Lebenshilfe Hamm, Herr Henryk Storek, gewählt.

Unser Leistungsspektrum im Überblick:

Verpackung/Handmontage
Elektromontage
Dreherei/Metallverarbeitung
EDV, Entwurf und Druck
Lebenshilfe Industrie-Service
Skin- und Blisterverpackung
Schreinerei
Wäscherei
Landschaftspflege/ Gewächshäuser

Werkstatt mit viel Wert für Sie

Leuchtenmontage inkl. VDE-Prüfung, Landschaftspflege, manuelle und maschinelle Verpackung, Dreherei, Schreinerei und.... und.... und....! Das Leistungsspektrum der Werkstatt für behinderte Menschen ist umfangreich. Es wird von verschiedensten Kunden – auch großen, renommierten Unternehmen – genutzt. Und auch Ihnen bieten sich hier garantiert betriebswirtschaftlich sinnvolle Möglichkeiten:
Sie bekommen bestimmte Arbeiten extern immer preiswert und gut durchgeführt. Und das wird auch noch mit der eventuell anfallenden Ausgleichsabgabe verrechnet.

Kurz: Sie engagieren mit der Werkstatt für behinderte Menschen einen verlässlichen Partner, der Sie mit qualitativ hochwertiger Arbeit (auch die Logistik ist für uns kein Problem) spürbar entlasten kann.
Rufen Sie einfach an – Tel.: 0 23 81 / 585-0

Ostseebad Baabe
Gemütliche FeWos in ruhiger Lage.
Freie Termine, Sonderpreise bis Mai.
Telefon: 03 83 03/8 64 82
www.baabe-heuer.de

FeWo in Hamberge
zu vermieten, 3 Zimmer, Küche, Bad, Nähe Grevesmühlen, 6 km bis zur Ostsee. ***Fam. Moll***
Telefon: 0 38 81/71 15 44

Pension Loiplstüberl
in Berchtesgaden
FeWos, 2-5 Personen und komf. Zimmer mit DU/WC, Sat.-TV, Balkon.
Prospekt anfordern!
Telefon: 0 86 52/9 84 80
Telefax: 0 86 52/85 69
www. loipl.de

Das Haus am Walde
Hotel Pension
„Winter-Relax-Woche"
Erholung pur in der Lüneburger-Heide
4 Übernachtungen im DZ incl. reichh. Frühstücksbuffet, HP und 2x freier Eintritt für die Jod-Sole-Therme sowie kostenloser Fahrradverleih.
Preis pro Person im DZ ***Euro 180,–***
... und viele weitere Pauschal-Arrangements!
www.das-haus-am-walde.de
E-Mail: haus-am-walde@gmx.de
29549 Bad Bevensen • Roggenkamp 11
Telefon: 05821-98240

Die HammTV-Macher (von rechts): Bettina Weber-Kesting (Redaktion, Moderation), André Hellweg (Redaktion, Moderation), Irmgard Treptow (Redaktion Hamm-Online), Marco Lemma (Schnitt), Thomas Reimann (Geschäftsführung, Programmierung).

Internet ermöglicht neuen Mediendienst

Lokalfernsehen für Hamm

Mitte Januar startete der erste Hammer Internet-Fernsehsender „www.HammTV.de". Die wöchentlich produzierten Lokalnachrichten und weitere Sondersendungen können von jedem Surfer, der über eine schnelle DSL-Leitung mit dem Internet verbunden ist, kostenfrei angeschaut werden. Anders als beim Satellitenfernsehen sendet HammTV nicht zu einer bestimmten Uhrzeit, sondern stellt alle Sendungen auf Abruf bereit. Der Zuschauer bestimmt selbst – wie bei einem DVD-Rekorder – wann er sich eine Sendung anschaut.

Bis Ende Februar wurden die zum Download angebotenen Video-Nachrichten knapp 30 000 Mal abgerufen. Insgesamt registriert der Sender monatlich über 5 000 Zuschauer.

Dass sich das junge Fernsehteam mit diesem neuen Medienangebot auf dem richtigen Weg befindet, drücken auch die Zuschauerkommentare aus. „Die gesamte Aufmachung sowie die Technik macht einen sehr guten Eindruck und bietet noch ein großes Potenzial für die Zukunft.", schreibt Frank Gravemeier. Christian Fecke geht noch einen Schritt weiter und kommentiert: „Ich halte HammTV.de für die bislang innovativste Idee 2007. Meine Meinung: das hat Zukunft!". Dieter Gorschlüter wünscht sich mehr Aktualität: „Super Angebot, so stelle ich mir Lokalfernsehen vor! Würde mich freuen, HammTV bald täglich sehen zu können."

In der wöchentlichen Nachrichtensendung werden die wichtigsten Ereignisse der Vorwoche recherchiert und moderiert präsentiert. So konnten unter anderen Hammer Prominente, wie z.B. Stadtbaurätin Rita Schulze Böing, Landtagsabgeordneter Oskar Burkert, Kaufhof-Chef Wolfgang Langer und Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann aktuelle Entwicklungen kommentieren. „Wir geben den Nachrichten Gesichter" lautet eine Devise der Redaktion. „Uns ist es wichtig, in unseren Beiträgen die Menschen hinter den Nachrichten zu präsentieren. Durch die Filmdarstellung können sich die Zuschauer ein viel besseres Bild von den lokalen Funktionsträgern machen."

HammTV.de ist die konsequente Weiterentwicklung elektronischer Medien durch die Hamm-Online.de Verlagsgesellschaft mbH. Vor vier Jahren startete der Hammer Verlag das Portal „www.hamm-online.de", welches mit monatlich über 20 000 regelmäßigen Besuchern zu den größten Internetseiten Hamms zählt.

Info: www.HammTV.de

Im Maximare: HammTV vor Ort.

Dis Faszination der Museumseisenbahn

Mit der Dampflok auf großer Fahrt

Aufgeregt warten hunderte Menschen am Bahnsteig. Die Vorfreude steht ihnen ins Gesicht geschrieben. Jung und Alt freuen sich auf das Abenteuer, das vor ihnen liegt. Ein kleiner Junge hüpft aufgeregt von einem Bein auf das andere. „Mami, wann kommt sie endlich?“ Und endlich kündigt sie sich an – ein lautes Pfeifen, es rattert auf den Schienen, und dann kommt die schwarze Dampflok pfeifend und qualmend um die Ecke gebogen.

Groß und stolz steht sie nun am Bahnsteig. Man sieht ihr an, dass sie viele längst vergangene Geschichten erzählen kann. Der kleine Junge ist kaum noch zu halten, denn er darf heute mit der Dampflok 80 039, dem Paradepferd der Hammer Eisenbahnfreunde, auf große Fahrt gehen. Auch den Älteren am Bahnsteig klopft das Herz. Ein älterer Herr bekommt leuchtende Augen, früher ist er oft mit der Dampflok gefahren, jetzt kann er diese Nostalgie wieder erleben. So oder so ähnlich spielt es sich seit 30 Jahren an den Bahnsteigen ab, wenn die Hammer Eisenbahnfreunde mit ihren historischen Lokomotiven unterwegs sind.

Nachdem im Mai 1976 die letzten drei Güterzug-Dampfloks der Baureihe 44 aus dem Schienendienst im Bereich der Hammer Zechen verabschiedet worden waren, wurde es zunächst für kurze Zeit still im Dampfteil des Betriebswerks Hamm. Doch einige begeisterte Eisenbahner wollten die noch vorhandenen Zeugen der vergangenen Epoche nicht verkommen lassen und gründeten einige Monate später die Hammer Eisenbahnfreunde.

Der ersten Sonderfahrt im Mai 1977 nach Gronau folgten viele weitere. Heute, 30 Jahre später, ist aus den Hammer Eisenbahnfreunden ein mittelständisches Eisenbahnverkehrsunternehmen geworden. Eine respektable Fahrzeugsammlung von mehr als 50 Exponaten, von denen nahezu ein Drittel in Eigenarbeit betriebsfähig gemacht wurde, eine eigene Eisenbahnverkehrs-Infrastruktur, eine eigene Strecke und ein Lokschuppen bieten viel Arbeit für die Eisenbahner.

12 500 begeisterte Passagiere hatte die Museumseisenbahn allein im Vorjahr.

Doch die sind mit Leib und Seele dabei, zurzeit restaurieren sie einen Reisezugwagen aus den 1950er-Jahren, der lange Zeit in dem Gebüsch einer Industrie-Ruine verschwunden war. Mit ihm sollen in den nächsten Jahren viele erfolgreiche Sonderfahrten durchgeführt werden.

Zum Fuhrpark gehören außerdem die Dieselloks V 60 615 und V 60 616,

Die Loks erstrahlen im alten Glanz.

die Schnellzug-Dieselloks V 100 und V 200 sowie die nunmehr 100 Jahre alte, neu lackierte Dampflok Radbod, die nach der erforderlichen Hauptuntersuchung wieder voll einsatzfähig ist. Für die aufwändigen Instandsetzungen und Reparaturen beschäftigen die Hammer Eisenbahnfreunde zusätzlich zu den vielen freiwilligen Helfern sechs Mitarbeiter aus dem Kolping-Bildungswerk Hamm über eine Ein-Euro-Maßnahme.

Wie groß die Beliebtheit der Nostalgiefahrten mit den alten Waggons und Loks ist, zeigt sich deutlich an den Fahrgastzahlen. 12 500 Passagiere freuten sich allein im Vorjahr, mit der Museumseisenbahn die westfälische Landschaft zu durchqueren.

Und auch in Zukunft werden die Hammer Eisenbahnfreunde den Glanz der Dampfzug-Tradition lebendig erhalten. Neben den Sonderfahrten engagieren sie sich für die Wiederherrichtung alter Bahnsteige. Der Bahnhof Lippborg erstrahlt bereits wieder im Glanz der 1950er-Jahre, passend dazu ist der Aufbau eines Nahverkehrszuges im Stil dieser Epoche geplant.

Kurhessisches Bergland - Knüllgebirge -
30 km südl. von Kassel, 8 DZ bzw. 5 FeWos/App., DU, WC, SAT-TV, Aufenthaltsr. für 20 Pers., ruhiges waldreiches Tal, gute Wandermöglichk., Familientreffen, Wandervereine.
Pauschalangebot / Hausprospekt
Telefon: 0 56 81/93 04 86
www.haus-hildegard-homberg.de

Frühling/Sommer
an der Nordsee
Landhaus – Nähe Dornumersiel (Alleinlage), gemütliche FeWo/FeHs mit Küche, Bad, Sat.-TV, Terr., Teestube, Pferde und Ponys, Naturschutzgebiet, ab 30,– €/Tag. Hunde angenehm.
Telefon: 01 72/2 52 18 09
www.ferienhof-gut-hohenstein.de

Ferienwohnung auf dem Lande!
Gute Lage zwischen Bodensee und Allgäu. Gut eingerichtet für 4 Personen. Pro Person/Tag 15,- Euro. Nichtraucher.
M. Bauer, Nelkenweg 5,
88285 Bodnegg, Tel. 0 75 20 / 23 99

Urlaub im Südschwarzwald
Dachsberg, wunderschöne Landschaft, ideal zum Wandern! Neu renovierte Ferienwohnung bis 4 Personen, 210,– €/Woche für 2 Personen.
Tel. 077 55/17 32

Urlaubsziel - Excl. wie Ihr Zuhause - List/Sylt
Freist., reetged. Friesenhaus für 6 Pers., 3 Schlafzimmer, strandnah, gr. Terrasse, Friesenwall, Doppelgar., Fußboden-Hzg., geh. Ausstattung, 3 Bäder, Kinder erwünscht
Pro Tag für 4 Pers ab 180,– €. Termine/Preise/Hausprospekt:
Telefon: 0 40/89 95 34 20, Fax 89 95 31 00

WALDHAUS SEEBLICK
Ferienstr. 2, 54636 Biersdorf am See, Südl. Eifel
Tel. 0 65 69 / 9 69 90, Fax 96 99 50
www.waldhaus-seeblick.de
info@waldhaus-seeblick.de
Das Hotel mitten im Wald, jedoch direkt am See gelegen, mit herrlichem Panoramablick auf Wasser und Wald. Wanderwege beginnen direkt am Hotel.
ÜF ab 28,– € pro Pers. im DZ, attraktive Arrangements

Emsland/Dalum an der Ems

Bungalow Neubau, ideal für Senioren
4 ZKB, HWR, G-WC, rd. 130 m² Wlf, Garage m. E-Antrieb, Waldrandlage, Terrasse m. Südausrichtung, ca. 575 m² Gründstück, Dachgeschoss rd. 70 m² Ausbaureserve inkl. Buchholztreppe zum Dachgesch. Komplett bezugsfertig.
Kaufpreis: 195.000,– €
www.haus-bau-service-lonnemann.de
Telefon: 0 59 63 / 15 10

Ferienhotel
Haus Becker
49196 Bad Laer/Teutoburger Wald
Tel. 0 54 24/22 11-0 · Fax 0 54 24/91 95
www.hotel-becker.de
Erholung, Gesundheit, Wellness & mehr
Neue Komfortzimmer und Appartements
• 15.000 m² Parkanlagen
• Große Badelandschaft
• Leichte Sole 28°C + 34° C
• Med. Badeabteilung
• Massagen, Krankengymnastik
• Tischtennis, Billard
• Sauna, röm. Dampfbad
• Kosmetik/Thalasso
• Trimmraum, Fahrräder
• Wahlgerichte vegetarische Kost, Salatbuffet
TP + VP von 51,- bis 69,- € pro Person/Tag.
*** Bitte Farbprospekt anfordern! ***

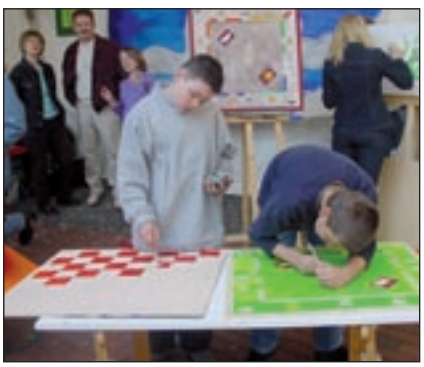
Kreatives Mitmachen …

Attraktionen in der Innenstadt

Frühlingsfest: Blumen & Kunst

Bereits zum siebten Mal eröffnen die Einzelhändler mit dem Frühlingsfest „Blumen und Kunst" am 1. April den Saison-Reigen der Großveranstaltungen in der Hammer Innenstadt. Viel Sehenswertes und abwechslungsreiche Unterhaltung versprechen an diesem Sonntag der Kunstmarkt in der Bahnhofstraße, die Autoschau in der Fußgängerzone und an der Paulus-kirche sowie der Wochenmarkt. Hinzu kommen besondere Aktionen in den Geschäften und Einkaufscentern.

Schon in den vergangenen Jahren wehte ein Hauch von Montmartre durch die Hammer City, als sich zahlreiche Künstler und Kunsthandwerker in der Fußgängerzone Bahnhofstraße mit ihren Werken präsentierten. Dieses Flair holen die Verantwortlichen des Stadtmarketing erneut nach Hamm: An zahlreichen Ständen wird es dort wieder Bilder für jeden Geschmack zu sehen


… bei „Blumen und Kunst" in Hamm.

Spannende Aktionen und …

geben – von klassischen Stillleben über abstrakte Malerei bis hin zu Airbrush-Motiven. Kurzfristige Anmeldung nimmt das Stadtmarketing (Tel. 0 23 81/ 17 34 76) noch entgegen.

Das Gustav-Lübcke-Museum präsentiert sich mit spannenden und sportlichen Aktionen für Kinder im Rahmen der aktuellen Ausstellung „SportGeist“. Da an diesem Sonntag auch die Innenstadt-Geschäfte von 13 bis 18 Uhr geöffnet haben, kann der Museumsbesuch gleich noch mit einem Einkaufsbummel für die gesamte Familie verbunden werden. Viele Hammer Einzelhändler überraschen ihre Kunden mit Bilder- und Kunstausstellungen, Musik und anderen Attraktionen.

Anlässlich des Frühlingsfestes „Blumen und Kunst“ haben alle Parkhäuser und Tiefgaragen geöffnet. Zusätzlich können die Behördenparkplätze rund um das Rathaus genutzt werden. Die Hammer Verkehrsbetriebe bringen Pendler mit dem Tagesticket „Blumen und Kunst” preiswert in die Innenstadt und wieder zurück: Für sechs Euro können bis zu fünf Personen ohne Altersbegrenzung die Busse im gesamten Stadtgebiet ganztägig nutzen.

… Torwandschießen im Museum.

SYLT-WESTERLAND:
App.-Haus „Willhelminenburg", z. Strand 200 m, zentrale Lage.
TEL.: 0 46 51/51 75 Fax: -50 05
MAIL: Hellassylt@aol.com
www.c-und-a-sylt-vermietung.de

Landgasthof-Pension
Rettenbacher Hof
Fam. Höcherl, Dorfstr. 18, 93191 Rettenbach
Telefon: 0 94 62/10 49, Fax: -/10 74
Landgasthof mit eigener Metzgerei und gutbürgerlicher Küche bietet Gästezimmer mit DU/WC, TV, Balkon, 2 Bundeskegelbahnen. 20 Minuten nach Regensburg – Weltkulturerbestadt.
10 Ü/HP 250,– Euro p.P.

Urlaub an der Nordsee - Nähe St. Peter Ording
in gemütlichen Ferienwohnungen in ruhiger Lage
„Jahresaktion – 199,– Euro pro Woche.“
Fordern Sie unseren Hausprospekt an. • Andrea Hellmann, Marschchaussee 5
25882 Tetenbüll • Tel. 0 48 62/10 21 92 • Fax 0 48 62/1 04 60 00
www.margarethenhof-urlaub.de

Imbißbetrieb
Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm
Tel. 0 23 81 / 8 06 24

DÄNEMARK
Priv. Vermietung, Ferienhäuser, Strandnähe, 4-8 Personen, Farb-TV, Satellit. Preisgünstig, Vor- und Nachsaison. Viele Ausflugsmöglichkeiten und schöne Wanderwege in nächster Nähe! Prospekte anfordern.
Ab sofort Termine frei!
E. Berthelsen, Lyngsaa, DK-9300 Saeby
Tel.: 00 45 / 98 46 / 90 41, Fax: 00 45 / 98 46 / 93 41
www.elinsstrandferie.com

URLAUBS-HIT im SALZKAMMERGUT
HOTEL-WEISMANN *A-4880 St. Georgen im Attergau*
Begrüßungscocktail, Menüwahl, reichhaltiges Frühstücks- und Salatbuffet. Zimmer mit SAT-TV, Telefon, Fön, DU/WC. SAUNA, SOLARIUM, beheiztes Freibad mit parkähnlicher Gartenanlage; Lift. EZ-Aufpreis pro Tag 8,– €.
MAI/JUNI, SEPTEMBER und OKTOBER:
7 Nächte im DZ mit HP pro Person ab ***189,– €***
Telefon: 00 43/76 67/63 42 • Telefax 00 43/76 67/63 82
www.weismann.info

Steißlingen – Nähe Bodensee
Ideales Rad- und Wandergebiet im schönen Hegau, Naturseebad, intakte Natur, gepflegter Ort, zentrale Lage, zum Bodensee 7 Kilometer, Schwarzwald und Schweiz, Golfplätze in unmittelbarer Nähe. Wir bieten Ihnen schöne FeWo für 2-5 Personen, auch auf dem Bauernhof ab 30 Euro/Tag + Endreinigung 15 Euro. Privat-Zimmer ab 17 Euro/ÜF.
Angebot: 7 Tage wohnen – 6 Tage bezahlen
von Mitte April bis Mitte Mai und Mitte September bis Ende Oktober 2007

Unterlagen erhalten Sie von:
Touristik Steißlingen e.V. • Postfach 139 • 78254 Steißlingen
Telefon: 0 77 38 /92 93 40 • Fax: 0 77 38/92 93 59
E-Mail: touristinfo@steisslingen.de
Internet: http://www.steisslingen.de

Veranstaltungskalender März 2007

www.hamm.de

Ausstellungen

bis 04.03.2007
Gustav-Lübcke-Museum
Sakrale Goldschmiedekunst
Studio-Ausstellung

bis 18.03.2007
Otmar Alt Stiftung
Charles Wilp-Ausstellung in der Otmar Alt-Stiftung: Kunst ist Werbung – gute Werbung ist Kunst

bis 01.04.2007
Stadthaus-Galerie
Kunstverein Hamm e.V.

bis 15.04.2007
Galerie Kley
Richard Cox: Malerei, Druckgrafik, Skulptur

bis 13.05.2007
Gustav-Lübcke-Museum
SportGeist – Die Kulturgeschichte von Turnen und Sport in Westfalen

04.03.2007
11.00 Uhr
Maximilianpark, Glaselefant
Klaus-Erich Haun: Fotografie – Details-Fühlen Sie Blumen mit den Augen

11.03. – 03.06.2007
Gustav-Lübcke-Museum
„unmittelbar u. unverfälscht“
Expressionismus aus der Sammlung Sigmund Braun

Bildung

04.03.2007
15.00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Führung: Fahrradmodelle u. Rad fahren anno dazumal

07.03.2007
19.00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Vortrag: Juden u. Fußball in Deutschland u. Westfalen 1890 – 1945
Dietrich Schulze-Marmeling

20.03.2007
17.00 Uhr
ab „insel“, Willy-Brandt-Platz
Führung Technisches Rathaus und Umgebung
Stadtmarketing

21.03.2007
19.00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Vortrag: Anfäge des modernen Sports in England,
Prof. Dr. Christiane Eisenberg

22.03.2007
14.00 Uhr
ab „insel“, Willy-Brandt-Platz
Rundgang zum Thema Gerichtsort Hamm mit Besichtigung des OLG
Stadtmarketing

23.03.2007
14.00 Uhr
Kulturbahnhof, „hellwach 2007“
Vortrag + Gespräch: Theater von Anfang an

23.03.2007
17.00 Uhr
Kulturbahnhof, „hellwach 2007“
Vortrag + Gespräch: small size – ein europäisches Netzwerk

25.03.2007
11.30 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Sprungbrett Sport – für ein erfülltes Leben
Podiumsdiskussion

27.03.2007
20.00 Uhr
Lutherzentrum
„Angst vor dem Islam?
Gerhard Duncker, Kirchenrat der Ev. Kirche v. Westf.

28.03.2007
15.00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Tiere am Nil – Leben u. Kult
Führung mit Carola Nafroth

Bühne

03.03.2007
19.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Zauber der Operette
Wiener Operetten Ensemble

03.03.2007
20.15 Uhr
Bürgersaal Anno 03
Travestie Glamour mit den Golden Girls

04.03.2007
20.00 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
Gaby Köster: „Wer Sahne will, muss Kühe schütteln“

15./22./29.03.2007
19.00 Uhr
Gasthof Hagedorn
Dinner for You – unterhaltsamer Abend rund um Tafelfreuden
Theater und Tischkultur

15.03.2007
20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Schlussbilanz
Schauspiel von Israel Horovitz

16.03.2007
20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Liebe und Diebe am Moserhof
Peter Steiner’s Theaterstadl

18.03.2007
20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Schöne Träume – Was der Wind uns in den Sand geschrieben...

20.03.2007
17.30 Uhr
Lutherkirche
Samarpan: Stephanie Bosch (Indien/Deutschland)
Klangkosmos Weltmusik

21.03.2007
20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Uli Masuth „Glaube Hoffnung Triebe“

22.03.2007
20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Die Nacht der Musicals

23.03.2007
20.00 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
Herbert Knebels Affentheater: Nix wie weg

24.03.2007
ab 10.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
5. Sing & Swing-Festival 2007
Sängerbund NRW u. Sängerkreis Hamm präsentieren

31.03.2007
20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Orient trifft Indien
Aida Dolic präsentiert eine orientalische Tanzshow

Feste

30.03. – 01.04.2007
11.00 – 18.00 Uhr
Maximilianpark
Land & Leute, Frühjahrsbauernmarkt

01.04.2007
13.00 – 18.00 Uhr
Marktplatz / Fußgängerzone
7. Frühlingsfest „Blumen und Kunst“
Verkaufsoffener Sonntag mit Frühlingsflair und einem Hauch von Montmartre

Kinder

07.03.2007
14.30 Uhr
Das schönste Ei der Welt
Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren

08./15./22.03.2007
15.00 – 17.00 Uhr
Maximilianpark
Jungen verboten – Donnerstagshexen gesucht

10.03.2007
14.00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Akrobatik, Jonglage, Hip-Hop, Taekwondo
Hammer Sportkids

15.03.2007
15.00 – 17.30 Uhr
Eissporthalle
Disco für die Kufenflitzer

18.03. – 25.03.2007
Kulturbahnhof
„hellwach 2007“
Internationales Figuren- und Objekttheater-Festival

18.03.2007
17.00 Uhr
Kulturbahnhof, „hellwach 2007“
IVI´s Abenteuer, Compagnie Médiane

ORTHOPÄDIETECHNIK
Franz Schiffer & Helmut Rubbert GbR
Sedanstraße 46 · 59065 Hamm
Telefon 0 23 81/43 61 777 · Telefax 0 23 81/43 61 778
Mobil 01 76/2 47 40 974
e-mail info@ot-schiffer-rubbert.de

Wohnung - zur Miete.
Servicepaket - inklusive.
Lebensqualität - bezahlbar.

Sie leben in Ihrer Residenzwohnung mit barrierefreiem Bad, gut ausgestatteter Küche, Notrufsystem und geniessen den individuellen Service der Seniorenresidenz Am Kurpark. Erleben Sie den besonderen Charme unserer Residenz, ruhig gelegen in Hamm, gleich gegenüber dem Kurpark. Erfreuen Sie sich an den kulinarischen Genüssen unseres Restaurants und lassen den Tag bei einem Glas Wein gemütlich ausklingen.

Weitere Informationen im Internet oder unter 0 23 81 - 90 55 100

www.seniorenresidenz-amkurpark.de
Seniorenresidenz Am Kurpark • Ostenallee 84 • 59071 Bad Hamm

Zentralhallen Hamm
Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2 • 59063 Hamm
Tel. (0 23 81) 37 77-20 • Fax (0 23 81) 37 77-77
E-Mail: info@zentralhallen.de

MK Getränke Max Krietemeyer
LVM Versicherungen
M. Kollas · Tel. 880088
ISENBECK take it easy...
feinherbes Spitzenpilsener

Sa.	3.03.	Oldtimer-Teilemarkt	So.	18.03.	Orientalischer Basar
So.	4.03.	Oldtimer-Teilemarkt			Betriebsversammlung Wedralog
Di.	6.03.	Rinder-, Zuchtvieh- und Nutzkälberauktion	Mi.	21.03.	Pferdemarkt
Mi.	7.03.	Pferdemarkt	Do.	22.03.	RUW-Vertreterversammlung (GV)
Sa.	10.03.	Terraristika	Fr.	23.03.	Zweite Fleischrindernacht
So.	11.03.	Second-Hand Modemarkt	So.	25.03.	Sammler-, Antik- und Trödelmarkt
		Osterkunsthandwerkermarkt			Kaninchen Versammlung
Mo.	12.03.	Schuh- und Sportartikelverkauf	Fr.	30.03.	Elbinger Kreistreffen
Di.	13.03.	Schuh- und Sportartikelverkauf	Sa.	31.03.	Elbinger Kreistreffen

www.zentralhallen.de

19.03.2007
11.00 Uhr
Kulturbahnhof, „hellwach 2007“
IVI´s Abenteuer, Compagnie Médiane

19.03.2007
11.00 Uhr
Kulturbahnhof, „hellwach 2007“
Rettelbusch und Seidenschal (ab 9 J.)
Helios-Theater Hamm

20.03.2007
19.00 Uhr
Kulturbahnhof, „hellwach 2007“
Blaubart (ab 16 J.)
Ensemble Materialtheater

21.03.2007
11.00 Uhr
Kulturbahnhof, „hellwach 2007“
Blaubart (ab 16 J.)
Ensemble Materialtheater

21.03.2007
19.00 Uhr
Kulturbahnhof, „hellwach 2007“
Aus der Früherheit (ab 11 J.)
Vorstadt-Theater Basel

21.03.2007
14.30 Uhr
Zentralbibliothek
Ein Haustier für Frau Pfefferkorn
Bilderbuchkino ab 4 Jahren

22.03.2007
16.00 Uhr
Kulturbahnhof, „hellwach 2007“
Erden (ab 18 Monate – 3 J.)
Théatre de la Guimbarde

23.03.2007
10.00 / 16.00 Uhr
Kulturbahnhof, „hellwach 2007“
Halbe- Halbe (ab 4 J.)
Association SKAPPA!

23.03.2007
19.00 Uhr
Kulturbahnhof, „hellwach 2007“
Erde, Stock u. Stein (ab 2 J.)
Helios Theater Hamm

24.03.2007
15.00 Uhr
Kulturbahnhof, „hellwach 2007“
So geht´s nicht weiter (ab 5 J.)
Tiyatro TEM

24.03. – 02.09.2007
10.00 – 18.00 Uhr
Maximilianpark, Elektrozentrale
Tabaluga, Löwenzahn & Co. – so wird Fernsehen gemacht

24.03.2007
10.00 – 18.00 Uhr
Maximilianpark
Dampfbahnclubtreffen

31.03. – 15.04.2007
14.00 – 18.00 Uhr
Maximilianpark
Survival Tricks für Kids

31.03. – 15.04.2007
09.00 Uhr – 19.00 Uhr
Maximilianpark
Osterhasen-Schlaumeierrallye

02.04.2007
09.00 – 17.30 Uhr
Eissporthalle
Osterferien-Special on Ice

04.04.2007
10.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 16.00 Uhr
Maximilianpark
Farbenwerkstatt rund ums Osterei

Klassik

04.03.2007
16.00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Elena Melnikowa: Klaviermusik von Franz Schubert

04.03.2007
20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Philharmonie Südwestfalen
Werke von Ibert, Massenet und Franck

07.03.2007
20.00 Uhr
Schloss Heessen
Leipziger Hornquartett
Von Klassik bis Swing

10.03.2007
20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem
Nordwestd. Philharmonie

Literatur

05.03.2007
19.30 Uhr
Zentralbibliothek
Burkhard Driest: Brennende Schuld

18.03.2007
20.00 Uhr
Kulturbahnhof, „hellwach 2007“
Lesung mit Albert Wendt: Lebendiege Waldräuber

Messen / Märkte

03./04.03.2007
08.00 Uhr
Zentralhallen
Oldtimer-Teile-Markt

06.03/03.04.2007
10.00 Uhr
Zentralhallen
Rinder-, Zuchtvieh- und Nutzkälberauktion

07./21.03.2007
08.00 Uhr
Zentralhallen
Pferdemarkt

10.03.2007
10.00 Uhr
Zentralhallen
Terraristika

11.03.2007
11.00 Uhr
Zentralhallen
Osterkunsthandwerkermarkt

11.03/01.04.2007
11.00 Uhr
Zentralhallen
Second-Hand-Modemarkt

17.03.2007
09.00 Uhr
Zentralhallen:
Veranstaltungshalle
Brauerei-Werbemittel-Tauschbörse

18.03.2007
11.00 – 18.00 Uhr
Zentralhallen Hamm
1. Hammer Orientbazar
Der Markt aus 1001 Nacht

23.03.2007
08.00 Uhr
Zentralhallen
Zweite Fleischrindernacht

25.03.2007
11.00 Uhr
Zentralhallen:
Veranstaltungshalle, Foyer
Sammler- Antik- und Trödelmarkt

Partys

02.03.2007
19.00 Uhr
Kulturrevier Radbod
Single-Abend: As you like it!

17.03.2007
ab 21.00 Uhr
ehem. Hellweg, Hafenstraße
Get-In Party

24.03.2007
20.00 Uhr
Paroli Schänke
Schlager-Künstler Treff mit Michael Wendler und Kim Hölter

2.04.2007
09.00 – 17.30 Uhr
Eissporthalle
Osterferien-Special on Ice

Rock / Pop / Jazz

02.03.2007
21.00 Uhr
Veranstaltungsort XXXXXX
Uwe Plath/Gregory Gaynair

04.03.2007
11.00 Uhr
Haus an der Geinegge
Musikalischer Brunch mit den Dozenten des Popularbereichs der Musikschule Hamm

11.03.2007
11.00 Uhr
Gasthaus „Alte Mark“
Jazz-Frühschoppen

11.03.2007
17.00 Uhr
Louis, Oststr.14
5.Open Stage Jazz-Session

11.03.2007
20.00 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
Glenn Miller Orchestra directed by Wil Salden

28.03.2007
20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Rigmor Gustafsson & Trio

Sport

bis 13.05.2007
Gustav-Lübcke-Museum
SportGeist – Die Kulturgeschichte von Turnen und Sport in Westfalen

Umwelt

24.03.2007
Hammer Frühjahrsputz
Weitere infos: 17 82 82

25.03.2007
09.30 Uhr
Maximilianpark
Vogelstimmen im Frühjahr

31.03.2007
10.30 Uhr
Hochzeitswald, Stadt Hamm
25. Pflanzung im Hochzeitswald in Hamm
Silberhochzeit im Hochzeitswald

... und sonst

01./08./15./22.03.2007
11.00 – 12.00 Uhr
Kulturrevier Radbod
Bewegung für Senioren

01.03. – 17.03.2007
Allee-Center Hamm
15 Jahre Allee-Center Hamm

03.03.2007
18.30 Uhr
Vollmondnacht im Maximilianpark
(Anmeld. erforderl.)

10.03.2007
15.00 Uhr
Evangelisches Krankenhaus
Zurück in die Selbstständigkeit
Pflegeseminar: Pflegetherapeutische Möglichkeiten bei Schlaganfallbetroffenen, Hirngeschädigten und spastischen Erkrankungen – Block 1

17.03.2007
09.00 – 11.30 Uhr
Westenschützenhof
9. Hammer Frühstücks-Treffen für Frauen: „Bis dass der Trott uns scheidet? - Überlebenstipps für Partnerschaften“

20.03.2007
17.00 Uhr
Forum des WA, Pressehaus
Beratungstag für Existenzgründer

23.03.2007
09.00 – 16.30 Uhr
Maximilianpark
Früherkennung, Intervention u. Nachsorge bei drogenkonsumierenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen
Symposium

24.03.2007
15.00 Uhr
Evangelisches Krankenhaus
Es geht auch einfacher!
Pflegeseminar: Erleichterung durch Eigenerfahrung

26.03.2007
20.00 Uhr
(Einlass 19.00 Uhr)
Otmar Alt Stiftung
„Mit Biss!“ – Talk mit Dr. Günther Beckstein

Bittere Erfahrungen in der DDR.

Der engere Vorstand: Dr. Maria Perrefort, Ute Knopp und Peter Drever.

Der Hammer Geschichtsverein e.V. will junge Menschen für seine Arbeit begeistern

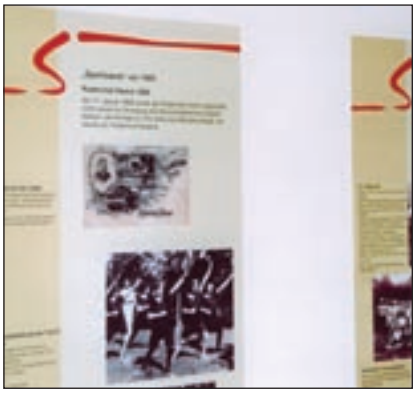
Stadtgeschichte ins Netz

Klickt man die Domaine www.hammer-geschichtsverein.de an, dann wird der Internet-Nutzer von einer kolorierten Lithografie der Stadt Hamm aus dem Jahr 1840 begrüßt. In der Rubrik Programm finden sich Veranstaltungstermine, ansonsten immer wieder der Hinweis „in Arbeit“. Das hat seinen Sinn. Der Geschichtsverein will mit der kompletten Aktualisierung seiner Online-Präsentation gleichzeitig junge Menschen für seine Arbeit begeistern. Das Motto: „Stadtgeschichte ins Netz“.

Gerade Schüler seien an konkreten Aufgabenstellungen interessiert, weniger an allgemeinen Fragen – das ist der Befund von Peter Drever, Vorsitzender des Hammer Geschichtsvereins: „Deshalb haben wir jetzt begonnen, die Schulen anzuschreiben und unsere Hilfe anzubieten. Bei Klausuren oder anderen Arbeiten mit lokalgeschichtlichem Fokus sind wir der richtige Ansprechpartner.“

Seine Vertreterin Ute Knopp, Diplom-Archivarin im der Stadtarchiv Hamm, bestätigt diese Erfahrungen: „Schüler kommen oft zu uns, wenn sie Fragen aus dem Deutsch- oder Geschichtsunterricht haben.“ Die Themen sind vielfältig. Sie reichen von der Stadtgründung bis hin zum THTR-Kraftwerk, von dem Leben jüdischer Mitbürger bis hin zur Zerstörung der Hammer Innenstadt durch vernichtende Großbände und Fliegerbomben.

Genau um solche „Vor Ort“-Aspekte geht es dem Hammer Geschichtsverein mit seinen knapp 100 Mitgliedern: Er hat sich „die Förderung des historischen Bewusstseins in allen Lebensbereichen“ zur Aufgabe gemacht. „Wir haben uns 1993 gegründet“, berichtet Geschäftsführerin Dr. Maria Perrefort, „um allen Leuten, die sich für Geschichte interessieren, eine organisatorische Plattform zu geben.“ Mit der Aufarbeitung der Hammer Stadtgeschichte wollte man auch dem immer wieder erhobenen Vorwurf begegnen, Hamm sei eine geschichtslose Stadt.



Über 100 Jahre Sport im Rückblick.

Der Hammer Geschichtsverein e.V. – so der offizielle Vereinsname – greift konkrete Ereignisse auf, um Stadtgeschichte anschaulich zu machen. Beispielhaft dafür sind die Ausstellungen über das Leiden der Zwangsarbeiter während des Zweiten Weltkriegs in Hamm, über 60 Jahre Kriegsende in Hamm und seiner polnischen Partnerstadt Kalisz sowie aktuell über die „Kulturgeschichte von Turnen und Sport in Westfalen“ mit einer gestalteten Abteilung über die Entwicklung des Vereinssports in Hamm.

Ein zweiter Bereich ist die Redaktion und Herausgabe von Büchern in der von Maria Perrefort betreuten Reihe „Rückblicke“. Der thematische Bogen ist breit gespannt. Das Erstlingswerk „Von Hamm in den Orient der Jahrhundertwende“ dokumentiert qualitativ hochwertige und kulturgeschichtlich wertvolle Fotografien, die der Kolonialwaren- und Tabakhändler Josef Henrici Anfang des 20. Jahrhunderts von seiner Reise nach Ägypten und Palästina mitgebracht hatte.

Überregionale Aufmerksamkeit fand das Schicksal des in Heessen gebo-

renen Helmuth Schmidt, der in den 1950er-Jahren in die DDR übersiedelte und dort nach der Ausbürgerung Wolf Biermanns wegen der Veröffentlichung regimekritischer Flugblätter zu Zuchthaus und Zwangsarbeit verurteilt wurde. Seine bitteren Erfahrungen schildert das von dem Hammer Autor Heinz Weischer verfasste und vom Hammer Geschichtsverein mitfinanzierte und mitredigierte Buch „Zorn und Trauer".

Schwerpunkte im Jahresprogramm sind neben Vorträgen vor allem Exkursionen. „Da haben wir", freut sich Perrefort über das große Interesse,

Hammer Geschichten in Buchform.

„oftmals Wartelisten." Die nächste Fahrt ist bereits terminiert: Sie führt am 12. Mai in das neue Hafenviertel der alten Stadt Münster mit einer Besichtigung der Künstlerateliers in den renovierten Speichern. Besonders beliebt sind die Klosterfahrten mit Reiseleiter Günther Beaugrand. Ziele am 2. Juni sind im Westmünsterland das Zisterzienserinnenkloster Hörstel-Gravenhorst und das Kreuzherrenkloster in Bentlage.

Die regelmäßigen Vortragsabende setzen sich in den nächsten Monaten mit dem Engagement und der Verdrängung jüdischer Mitglieder aus den hiesigen Fußballvereinen in der Zeit bis 1945 und dem Widerstand der Solidaritätssportler gegen den NS-Staat auseinander. Darüber hinaus engagiert sich der Hammer Geschichtsverein in der Diskussion um das VHS-Gebäude. Mit seinen Aktivitäten will der Verein, fasst Vorsitzender Drever zusammen, „die Kenntnisse über die lokale Geschichte einer breiten Öffentlichkeit näher bringen und den Erhalt von Kulturdenkmälern fördern."

Kontakt: Tel. 0 23 81 / 17 57 05

LWL-Freilichtmuseum Hagen

Unsere Termine im April:

So, 1. April Saisonstart
Die ersten tausend Besucher erhalten eine Broschüre über Gartenkunst in Westfalen
11 Uhr Museumsrundgang zum Saisonstart mit dem Museumsleiter Dr. Uwe Beckmann.

So, 15.4. Ausstellungseröffnung:
Das achte Metall
Die neue Dauerausstellung erzählt anhand der originalen Betriebseinrichtung des Zinkwalzwerks Hoesch von der schweren Arbeit in einem Walzwerk - und von einem seltsamen Metall: dem Zink

Sa + So, 21.+ 22.4.
Kunsthandwerkerausstellung:
Handwerk - Kunst - Design
Kunsthandwerker stellen sich mit ausgewählten Arbeiten vor und bieten sie auch zum Verkauf an.

So, 29.4.
Bockbier-Anstich
Die Museumsbrauerei hat ein spezielles Bockbier gebraut. Dazu bietet die Braustube zünftige Speisen an. Ab 13 Uhr spielt eine Jazzband zur Unterhaltung im Biergarten

Öffnungszeiten:
1. April bis 31.Oktober
täglich, außer Montags, aber an allen Feiertagen, Einlass ab 9 Uhr,
Häuseröffnung bis 17.30 Uhr, Shop bis 18.15 Uhr

Mehr Infos zum Freilichtmuseum und zu den vielen Veranstaltungen finden Sie im Internet unter:
www.freilichtmuseum-hagen.de
oder Sie rufen an: 0 23 31 – 7 80 70

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Ostern - Pfingsten in Berlin
Doppelzi. p. Pers. 25,– € mit Frühstück.
Ruh. Lage, verkehrsgünstig gelegen.
Telefon: 0 30/6 02 53 80

Pension „Zum Wichtel“
die familien- und tierfreundliche Pension im Oberharz.
Wohlfühlen und genießen,
Waldreiche Lage, DZ/HP ab 29,– €
Kinder bis 6 J. 0,– €, Tiere 0,– €.
Info: 0 53 25/41 44 (Tel. + Fax)

Hochsauerland
familienfrdl. Privatpens. am Waldrand.
Wir bieten Zi. m. DU/WC u. TV.
Aufenthaltsraum m. TV, Terr., Liegew.,
gutb. Kü. Auf Wunsch Abh. von zu Hause.
U/F ab 18,– €, H/P 25,– €, V/P ab 28,– €
FeWo mit Balkon bis 6 Pers. möglich!
Fam. Diehl,
Am Bückling 18, 59969 Hesborn
Tel. 02984/1768, mobil: 0170/9312466

Im verträumten Fischerort Ditzum an der Nordseeküste

*Sehr schöne ****Komfort-Ferienwohnung zu vermieten.*

Anfragen an: Gerhard Hackmann
Kämperstraße 12
26871 Aschendorf/Ems
Tel. 0 49 62/9 11 20
Fax: 91 12 26

Dahmerhof **
Fam. Carsten Mumm
Seestr. 26 • 23747 Dahme
Tel. 0 43 64/2 31 • Fax 95 04
www.dahmerhof.de
e-mail: dahmerhof@t-online.de
8 Ferienwohnungen, 2 Ferienhäuser,
2-6 Pers. großzügige, abgeschl. Hofanlage
mitten in Dahme, Schleswig-Holstein-Gütezeichen, Ponyreiten, Bollerwagen.
April, Mai, Juni noch Wohnungen frei!

Sammler-, Antik- & Trödelmarkt
Sonntag
25. März
29. April
11-17 Uhr
Verkaufsplätze frei
ZENTRALHALLEN HAMM
Postfach 2711, 59017 Hamm
Telefon 02381/3777-12, Fax 02381/3777-79
E-Mail: info@zentralhallen.de • www.zentralhallen.de

Sinfoniekonzert mit der Philharmonie Südwestfalen am 4. März im Kurhaus.

Musikalische Frankreich-Reise

Eine Reise ins elegante Frankreich steht für die Besucher der Hammer Sinfoniekonzerte am 4. März im Kurhaus Bad Hamm auf dem Programm: Die Philharmonie Südwestfalen lädt gemeinsam mit ihrem Dirigenten Richard Harris zu einem musikalischen Ausflug ins Mutterland der großen Opern und hinreißenden Orgelmusik des 19. und 20. Jahrhunderts ein. Jacques Iberts Flötenkonzert, geschrieben im Jahr 1934, gibt der Flötistin Christina Fassbender Gelegenheit zu eleganter Virtuosität. Ibert versagte sich allen experimentellen Strömungen seiner Zeit, blieb den klassizistischen Traditionen der Jahrhundertwende verbunden. Darüber hinaus bringt die Philharmonie Südwestfalen die Sinfonie d-Moll von César Franck und die Suite d´Orchestre Nr. 4 von Jules Massenet zu Gehör.

Hornquartett Musik von Gioacchino Rossini, Joseph Haydn, Kerry Turner und weiteren großen Komponisten wird am 7. März (Mittwoch) um 20 Uhr im Schloss Heessen zu hören sein. Max Hilpert, Tino Bölk, Johannes Winkler und Michael Gühne – besser bekannt als Leipziger Hornquartett – entführen die Zuhörer in Klangwelten von Klassik bis Swing.

Jazz-Stimme Einer der herausragenden „Sterne am Gesangshimmel“ ist am 28. März um 20 Uhr im Kurhaus Bad Hamm zu Gast: Rigmor Gustafsson stellt ihre jüngste CD „On my way to you“ vor. Musikalisch „abgerundet“ wird das Konzert durch ihre „männliche Unterstützung“: Jacky Terrason am Piano, Sean Smith am Bass und Eric Harland am Schlagzeug.

Konzert mit der Bambusflöte Bansuri.

Klangkosmos-Konzert

Nordindische Musik

Auf den indischen Subkontinent geht die Reise des Klangkosmos am 20. März. Im Mittelpunkt die nordindische klassischen Musik. Sie ist eine der bedeutendsten Kunstformen der Welt, von erstaunlichem Reichtum und geistiger Vielschichtigkeit. Stephanie Bosch präsentiert erste Einblicke in diese Art der Musik, gespielt auf der indischen Bambusflöte Bansuri. Unterstützt wird sie bei ihrem um 17.30 Uhr in der Lutherkirche beginnenden Konzert durch Arup Sen Gupta an der Tabla (ein Schlaginstrument) und Renate Rohrmoser an der Tanpura (indische Langhalslaute).

Kabarett Mit seinem Programm „Glaube, Hoffnun, Triebe“ gastiert der Kabarettist Uli Masuth am 21. März um 20 Uhr im Kurhaus. Mit seiner „verbalen Wasserspritzpistole“ feuert er auf das Publikum. Ein Wühler in der Brühe von Ignoranz, Vorurteil und Gier, ein Mann, der etwas zu sagen hat. Da wird nicht mit dem Säbel gerasselt, sondern mit dem Skalpell seziert.

Komfortable große FeWo am Bodensee
Schauen Sie im Internet oder rufen Sie an.
www.ferienwohnung-gabriele.de
Tel: 0 75 44 / 28 17

Bauernpension Raulf
Schederberge 7 • 59872 Meschede
Nur Wald und Wiese, 500 Meter hoch, 4 Kilometer von Meschede, gesunde Luft.
Vollpension 28,– Euro.
Telefon: 02 91/5 03 10
Fax: 02 91/9 02 46 99

Schnäppchen-Angebot
Ferienhotel Gut Kronberg
83129 Hölswang • Kronberg 1
Nähe Chiemsee/Prien 10 km
5 Tage Ü/HP
160,– € p.P. im DZ
Frühstücks-, Salatbuffet, Menüwahl.
Alle Zimmer mit DU/WC, Balkon, TV. Golfplatz und Reitanlage am Haus, schöne Wanderwege. Wunderschöner 2.000 m² großer Schwimmteich.
Kinder bis 6 Jahren frei, ansonsten 10,– oder 20,– €. Für Gruppen und Busreisen geeignet.
Telefon: 0 80 75/9 15 08-0
Telefax: 0 80 75/9 15 08-88
www.gut-kronberg.com

Gürtel sind nicht Jacke wie Hose!
Und schon gar nicht bei uns. Aigner Gürtel bringen Ihren Stil auf den Punkt
AIGNER
Küper
Lederwaren & Accessoires
59368 Werne • Steinstr. 8
Fon 02389/2132 • Fax 2346

GARTEN DESIGN
Paul Flender
Garten- und Landschaftsbau GmbH
Wir erfüllen Ihre Garten(t)räume
Inhaber
Uwe Paschen
Achim Bahne
59069 Hamm • Dürerstr. 3
Fax: 0 23 81 / 5 93 76
Mobil: 01 63 / 58 30 204
E-Mail: flender@helimail.de

Gensemeyer
Garten.- Landschaftsbau
Alter Uentroper Weg 317
59071 Hamm
Tel. (0 23 88) 12 05 • Fax (0 23 88) 27 27
Mobil (01 60) 3 58 40 70

Sensationell!
Ihr Fachwerkhaus zum günstigen Preis

... über 300 Haustypen zur Auswahl
Fordern Sie Ihr Angebot an!
Tel.: 0 23 81 / 5 70 26
www.lippe-fachwerkhaus.de
Lippe Fachwerkhaus
Wir sind spezialisiert im Fachwerkhausbau, in der Denkmalpflege, sowie in der Altbausanierung!
Bei der Restaurierung und Sanierung des Hauses Ziegelstraße 20 waren wir als Fachbetrieb beteiligt.
KORTE
Zimmerei+Holzbau KG
Oestingstraße 31 • 59063 Hamm
Tel.: 0 23 81 / 5 70 26 • Fax: 5 93 77

Das Fachwerkhaus an der Peterstraße.

Mit Wirtschaftsteil und Stall

Zwei typische Arbeiterhäuser

Zwei kleine bestens erhaltene Fachwerkhäuser im Lohauserholz haben eine charakteristische Gemeinsamkeit: Sie gehören zu der Generation der Ende des 19. Jahrhundertes errichteten Arbeiterwohnhäusern und stehen deshalb beide unter Denkmalschutz.

Das eingeschossige Fachwerkhaus in der Peterstraße 16 war in seiner Bauweise noch stark auf eine landwirtschaftliche Lebensweise ausgerichtet. Zu diesem Zweck befand sich in der rechten Gebäudehälfte der Wirtschaftsteil mit einem Stall.

Eine architektonische Verwandtschaft besteht mit dem Haus Ziegelstraße 20. An der rechten Seite des eingeschossigen, 1888 erbauten Fachwerkhauses befindet sich der Wirtschaftsteil mit Backstube. Die Backstube geht über die Breite des Wohnteils hinaus und ist mit einem Satteldach am Stallgebäude angeschlossen.

Ziegelstraße 20: Erbaut im Jahr 1888.

Angebot für an Selbstständigkeit interessierte Frauen

Chefin auf Probe

„Chefin auf Probe“, heißt das Projekt. Die Wirtschaftsförderung Hamm gibt zusammen mit der Gesellschaft für Arbeitsschutz und Humanisierungsforschung Frauen die Chance, sich als Firmennachfolgerinnen zu qualifizieren.

WRB: Junge Firma mit vielen Kunden.

Erfolgreiche Nachfolge: Luise Harms.

Ein Beispiel, das Frauen Mut zur Selbständigkeit macht, ist Luise Harms, die am 28. März 1996 die Nachfolge der Buchhandlung Dabelow antrat. „Ich sehe gegenüber einer Neugründung ausschließlich Vorteile“, fasst die Inhaberin der Buchhandlung am Marktplatz ihre Erfahrungen zusammen. Zuvor hatte sie in der traditionsreichen Buchhandlung Dabelow in der Weststraße sechs Jahre gearbeitet.

„Als Gerd Dabelow sich aus dem Geschäft zurückziehen wollte, war das für mich genau der richtige Zeitpunkt, einen Lebenstraum zu erfüllen“, erinnert sich Luise Harms. Die Immobilie mußte Dabelow zur eigenen Alterssicherung verkaufen, deshalb der Standortwechsel zum Marktplatz.

Von ihrem Vorgänger übernahm sie den Kundenstamm, zwei Mitarbeiterinnen und das Konzept. Die Übernahme wurde in enger Kooperation abgewickelt. „Bis heute bin ich Herrn Dabelow für die persönliche Unterstützung sehr dankbar“, sagt Luise Harms, die vier Angestellte, eine Auszubildende und eine Aushilfe beschäftigt.

In der Unternehmensnachfolge sieht die Wirtschaftsförderung große Chancen. Jedes Jahr stünden in NRW etwa 15 000 Betriebe zur Nachfolge oder Übernahme an. Der Anteil familieninterner Lösungen sinke ständig, zurzeit würden nur noch etwa 40 Prozent aller Firmen innerhalb der Familie weitergegeben. Hier setze das Projekt „Unternehmensnachfolge von Frauen in Klein- und Kleinstunternehmen in der Region Westfälisches Ruhrgebiet, Schwerpunkt Hamm“ an.

2004 fiel der Startschuss für das Modellprojekt „Chefin auf Probe“ mit Aktionen im östlichen Ruhrgebiet. Den Teilnehmerinnen wird neben einem Gruppen-Coaching die Möglichkeit geboten, den Alltag von Unternehmerinnen während eines zweiwöchigen Praktikums kennen zu lernen. Aus Gründen des Konkurrenzschutzes handelt es sich dabei meist um Unternehmen aus einer anderen Branche.

Frauen, die an einer Firmen-Übernahme oder einer Nachfolge interessiert sind, werden im Rahmen dieses Projekts individuell beraten und bei Bedarf auch qualifiziert. Ansprechpartnerin für dieses Angebot bei der Wirtschaftsförderung Hamm ist Ruth Weber (Tel. 0 23 81 / 8 71 04 03).

Firma mit Kompetenz

Spezialisten für scharfe Werkzeuge

Was die Instandsetzung von Werkzeugen in der Zerspanungstechnik angeht, gibt es nur ganz wenige Menschen, die Hans-Werner Böhnlein und seinem Sohn Marco Böhnlein etwas vormachen können. Im September 2006 gründeten die beiden im Goorweg in Bockum-Hövel die Firma WRB.

WRB steht für Wendeplattenträger-werkzeug-Reparatur Böhnlein. Die Werkzeuge werden in der Industrie zum Drehen, Fräsen, Schneiden und Bohren von Metall eingesetzt. „In ganz Europa gibt es nur etwa ein Dutzend Firmen, die dasselbe machen wie wir“, weiß Hans-Werner Böhnlein. WRB ist ein Familienbetrieb. Neben den beiden Geschäftsführern arbeiten Heidi Böhnlein, die Frau des Seniors, und Peter Windhövel als Industriekaufmann in dem Unternehmen.

Der 53-jährige Hans-Werner Böhnlein hat sich als Industriemechaniker für Geräte und Feinwerktechnik in den letzten zwölf Jahren einen Namen in der Branche gemacht. Die Folge: WRB führt heute namhafte Unternehmen, mittelständische Firmen und Kleinbetriebe in ihrer Kundenliste.

In der Gründungsphase wandten sich Marco und Hans-Werner Böhnlein an die Wirtschaftsförderung Hamm. „Da sind wir natürlich gleich am Anfang hingegangen“, sagt der Senior. „Bei der Erarbeitung des Businessplanes war das sehr hilfreich. Ich weiß nicht, ob wir unsere Ideen ohne die Unterstützung der Wirtschaftsförderung hätten verwirklichen können.“

Modellbahn-Treff

Inh. Hans-Ingo Draeck

• Modelleisenbahn (alle Spuren) • Lego • Modellautos

Langewanneweg 80 · 59063 Hamm · Tel.: (0 23 81) 49 27 08

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 16.00 bis 20.00 Uhr

Samstag 9.00 bis 14.00 Uhr

Rhein-Ruhr Brennstoffe GmbH

Kranstraße 13

59071 Hamm-Uentrop

Tel.: 0 23 88 / 39 19 oder 664

Fax: 0 23 88 / 12 08

Sie benötigen Brennstoff? Kommen Sie zu uns!

> Kohle > Koks > Briketts > Heizöl

Wir liefern Ihnen alle Produkte in höchster Qualität, zu vernünftigen Preisen. Rufen Sie uns an. Wir sind ganz in Ihrer Nähe.

Röttger GmbH & Co. KG

Kunststofffenster - Haustüren

Innenausbau

59229 Ahlen-Dolberg

Ruf 0 23 88/30 12 60

Fax 0 23 88/3 01 26 26

1897: Erste Sportausstellung

„So mancher Mitbürger hat das Haupt geschüttelt“

Glatte 110 Jahre sind verflossen, seit es in Hamm zum ersten Mal eine Sportausstellung gab. Am 6. März 1897 eröffnete Landrat Karl Schulze-Pelkum sie in den Reinoldtschen Sälen, der Deutschen Reichshalle. Umrahmt wurde die Feierlichkeit von der städtischen Kapelle sowie mit Hochrufen auf den Monarchen und die Kaiserhymne.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts gelangte der Sport, der seine Heimat

Dokument der Ausstellung von 1897.

ursprünglich in England hatte, nach Westfalen und wurde zunächst kritisch von den bürgerlichen Honoratioren beäugt. Die Gymnasiasten in Hamm, die der „Fußlümmelei“ frönten, gehörten sicher zur sportlichen Avantgarde. Auch die Radfahrer zählten dazu, die sich um die Jahrhundertwende in zahlreichen Vereinen organisierten.

Gegen allerlei Bedenken wurde in Hamm nicht nur Sport getrieben, sondern es fanden sich auch Sportbegeisterte zusammen, um eine Ausstellung zum damals aktuellen Sportgeschehen zu realisieren. Angesichts dieses Unterfangens „mag wohl so mancher unserer bedächtigen Mitbürger das Haupt geschüttelt haben“, berichtete der „Westfälische Anzeiger“.

Während die Ausstellung „SportGeist – Die Kulturgeschichte von Turnen und Sport in Westfalen“, die das Gustav-Lüb-

cke-Museum noch bis zum Mai zeigt, einen geschichtlichen Rückblick vollzieht, war die damalige Ausstellung ganz auf die Gegenwart gerichtet. Man wollte den Sportbegeisterten die neuesten Entwicklungen vorstellen und Vorbehalte gegen den Sport aus England abbauen.

„Als Neuheit haben wir ein Zweirad mit zwei nebeneinander befindlichen Sitzen“, vermeldete die Zeitung. Fahrräder von Dürkopp aus Bielefeld, von den Unionsfahrradwerken Friedrich Neuhaus in Dortmund sowie von den Firmen Wilhelm Wilms und Heinrich Middendorf aus Hamm bildeten einen „Wald von blitzenden Stahlrossen“.

Turn- und Spielgeräte – so von Heinrich Meyer aus Hagen, einer 1886 gegründeten, traditionsreichen Firma, die bis heute Turngeräte herstellt – machten einen großen Teil der Präsentation aus. Ein Zimmer-Ruderapparat gehörte

Die erste Sportausstellung fand in der Deutschen Reichshalle statt.

ebenso zu den Neuheiten wie auch ein „prächtiges Ruderboot“.

Auf den ersten Trend zur privaten Körperertüchtigung reagierten Firmen, die Geräte zur Zimmer-Gymnastik herstellten. Ferner gab es Schwimmgeräte und Fechtwaffen, Schneeschuhe und Fischerei-Artikel, lebende Tauben und Brieftaubenzucht-Zubehör.

Die Schau lockte Besucher auch aus Soest, Dortmund und Münster an. Und der „Westfälische Anzeiger“ zog ein positives Resümee: „Es war ein gewagtes Unternehmen, das die Veranstalter geplant, und doch können wir heute sagen, dass es gelungen“ ist!“

Praxis für Krankengymnastik, Massagen und Entspannung
Gerd Willenberg
Wilhelmstr. 170, 59067 Hamm
Tel: 02381 - 44 12 58
GESUNDHEITSVORSORGE
Krankengymnastik, Massagen, Lymphdrainage, Fangopackungen, Sauerstoffanw.-,Elektrotherapie, Entspannungsmassagen- u. Bäder.
Nutzen Sie auch unseren mobilen Massageservice für zu Hause oder im Büro.
Mo. - Fr. 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung

QUERBEET
Garten- und Landschaftsbau
bringt Kreativität in Ihren Garten.
Steinanlagen
Dach- und Fassadenbegrünung
Wasseranlagen
Schwimmteiche
Planung und Beratung
Hickmann/Wulff GbR
59063 Hamm Im Leinenfeld 20
Telefon 02381-51492

Aktiv entspannen zu jeder Jahreszeit in warmer Natur-Sole
Natur-Solebad
„1500 m² Sole-Becken, 32°C warm“
„kostenlose Wassergymnastik, mehrmals täglich“
Tageskarte Badelandschaft
Erwachsene: 6,00 €
1 Std. vor Badeschluss: 3,00 €
Kinder/Jugendliche: 2,00 €
Familie: 12,50 €
Tageskarte Sauna-Anlage
vor 13:00 / nach 19:30 Uhr 12,00 €
13:00 bis 19.30 Uhr 14,50 €
Der Kauf einer Sole-Card ermöglicht einen weiteren Rabatt von bis zu 30%
www.natur-solebad-werne.de
Natur-Solebad Werne
Am Hagen 2
Tel. 02389-98920

Seit mehr als 150 Jahren Bauleitplanung in Hamm

Neuer Marktplatz als Auflage

„Von Bauverwaltung war noch keine Rede“, verweist Karl Wulf auf die durch das Preußische Landrecht proklamierte Baufreiheit: Eigentümer konnten ihre Grundstücke weitestgehend nach eigenem Gutdünken bebauen. Erst vor gut 150 Jahren ging in Hamm die Initiative für Baufragen immer mehr auf die Stadt über. „Der älteste Bebauungsplan“, fand Wulf, der seit Jahrzehnten die städtebauliche Geschichte Hamms aufarbeitet, heraus, „ist der Bauplan für den projektierten neuen Stadtteil zwischen dem damaligen Verlauf der Ahse (heute Südring), der Goethestraße, der Feidikstraße und dem alten Westfälischen Bahnhof (heute Hauptbahnhof), den der Kataster-Kontrolleur Rosdücher am 17. Mai 1866 für das spätere Bahnhofsviertel aufgestellt hat.“

Die Baukommission (Bürgermeister Tiemann, Beigeordneter Dr. W. von der Marck, die Stadtverordneten C. Müller, H. Gerson, L. Schmidt und L. Uhlendorf) und der Magistrat genehmigten den Bauplan bereits elf Tage später. Und die Stadtverordneten-Versammlung trat dem Antrage auf Planaufstellung am 10. Juli 1866 mit der Wunsch bei, den Stadtbauplan bis zur Südstraße zu vervollständigen.

Bereits 1854/55 hatte der Geometer Heim nach Wulfs Recherchen einen Entwurf für diesen Bereich vorgelegt, der 1860/64 mit der Königlichen Regierung in Arnsberg abgestimmt war. Die Zustimmung war jedoch mit einer Auflage verbunden, die sich bis heute positiv auf das Hammer Stadtbild auswirkt: Die Anlage eines Marktplatzes südlich der Bahnhofstraße.

Über den endgültigen Standort des Marktplatzes gab es aber eingehende Diskussionen. Dazu berichtete Bürgermeister Tiemann am 26. September 1866: „Was den Marktplatz anbelangt, so sind die städtischen Behörden der Ansicht, daß durchaus kein Bedürfnis an der bezeichneten Stelle vorliege, daß vielmehr ein solches Bedürfnis bei einer weiteren Ausdehnung des Stadtteils nach der Werler Chaussee zu eintreten könne und ein größerer freier Platz dann zweckmäßiger auf dem weiter

Der erste Stadtplan mit den (roten) Fluchtlinien für die neuen Straßenführungen.

Hamms Bauhistoriker: Karl Wulf.

nach der Werler Chaussee zu gelegenen Terrain anzulegen sei“.

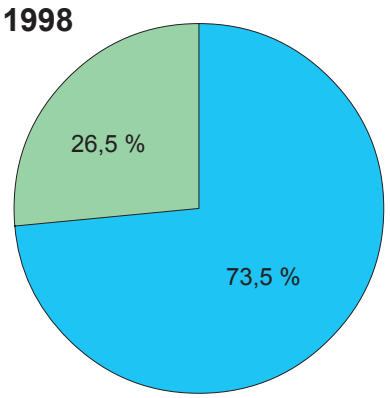
Der daraufhin überarbeitete Bauplan musste noch weitere Hürden nehmen: So die Offenlegung vom 19. bis 26. Juli 1869. Proteste konnten innerhalb von vier Wochen vorgebracht werden. Zwei „Reklamationen“ fand Karl Wulf in den Akten: „Die Direktion der Westfälischen Eisenbahn war nicht einverstanden, sofern ‚bahnfiskalisches Terrain’ betroffen war.“ Widerspruch legte auch der Kaufmann Carl Fuhrmann ein: „Er beschwerte sich darüber, dass er Terrain für die ganze Breite der Hohe Straße abgeben sollte und dem gegenüberliegenden Nachbarn nichts abgenommen würde.“ Nach fast vier Jahren war es dann soweit: Mit Erlass des Ministers für Handel, Gewerbe, und öffentliche Arbeiten vom 4. Mai 1870 wurde der erste Hammer Stadtbauplan definitiv festgestellt.

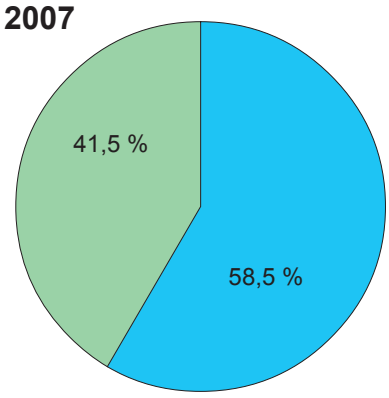
Aber es sollte weitere 23 Jahre dauern, bis mit den Plänen für die Südenvorstadt auch der geforderte Marktplatz ausgewiesen wurde: Der Schillerplatz, der sich dann Anfang des letzten Jahrhunderts mit der „Schillerlinde“ – sie wurde zum 100. Geburtstag des Dichters Friedrich von Schiller gepflanzt – zu einer Grünanlage für alle Bürger entwickelte. „Aber nicht nur der Schillerplatz verdankt sein Entstehen einer weit vorausschauenden Politik“, befindet Karl Wulf, „ebenso der Viktoriaplatz im Westen und der Karlsplatz im Hammer Norden. Bei den Stadterweiterungen waren möglichst Marktplätze vorzusehen.“

Stromkosten werden durch Steuern und Abgaben belastet

Auch nach der Liberalisierung des Strommarktes in 1998 ist der Strompreis stetig weiter gestiegen.

Die Stadtwerke Hamm treten in ihrer Preispolitik zurückhaltend und verantwortungsbewusst dem Kunden in Hamm gegenüber auf. Eine Untersuchung der Strompreise für Haushaltskunden in Hamm mit einem mittleren Stromverbrauch von 3.500 Kilowattstunden belegt, dass die monatliche Belastung seit 1998 um 11,93 € zugenommen hat. Grund dafür sind die stetigen Erhöhungen verschiedener Steuern und Abgaben. Die reine Strompreisbelastung, für die die Stadtwerke verantwortlich sind, ist in diesem Vergleichszeitraum sogar um 0,60 Euro gesenkt worden. Dies ist zurückzuführen auf ein konsequentes Kostenmanagement beim Einkauf und Vertrieb des Stroms für Hamm. Lag der Prozentsatz der Steuern und Abgaben 1998 noch bei 26,46 %, liegt er heute bei 41,54%. Dagegen ist der Anteil der reinen Stromkosten deutlich zurückgegangen.

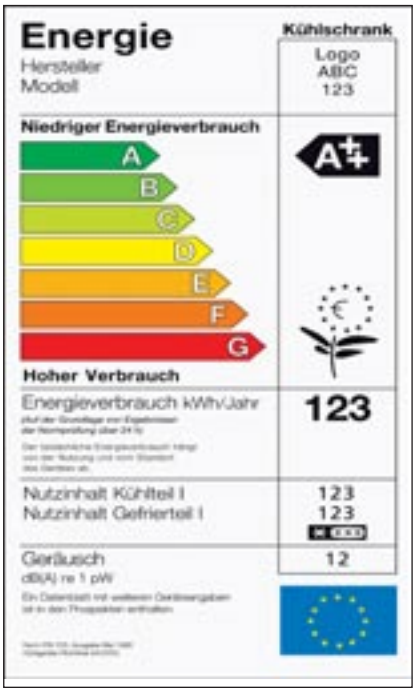




	1998	2007
Steuern mit Abgaben	26,5 %	41,5 %
Strom/Transport/ Vertrieb	73,5 %	58,5 %

Anteil bei 3.500 Kilowattstunden durchschnittlichem Stromverbrauch

Energie und Kosten sparen im Haushalt: Übersicht über sparsame Haushaltsgeräte



Kühl- und Gefriergeräte, Wasch- und Spülmaschinen sowie Wäschetrockner sind Anschaffungen mit einem hohen Gebrauchswert. Damit sich eine solche Investition lohnt, sollten die Geräte nicht nur zuverlässig arbeiten, sondern auch eine möglichst lange Lebensdauer besitzen. Darüber hinaus sollten sie sehr sparsam sein, denn ein niedriger Strom- und Wasserverbrauch verursacht weniger Betriebskosten und entlastet die Umwelt.

Bei vielen Geräten sind die Betriebskosten – über die gesamte Lebensdauer betrachtet – deutlich höher als ihr Kaufpreis. Aber welche Haushaltsgeräte sind nun als besonders sparsam einzustufen?

Achten Sie am besten gleich beim Kauf auf die Energieeffizienzklasse des Gerätes. Das neue Gerät sollte mindestens mit der Klasse A ausgezeichnet sein – besser noch mit A+ oder sogar A++. Eine Broschüre sowie eine entsprechende Datenbank finden Sie im Internet unter www.asue.de unter der Rubrik „sparsame Haushaltsgeräte“.

Wenn Sie sich einen Überblick über den Stromverbrauch verschaffen möchten, können Sie sich in der Energieberatung ein Strommessgerät ausleihen. Dieses zeigt Ihnen an, wie viel Energie zum Beispiel Ihre Waschmaschine oder ein Trockenvorgang Ihres Wäschetrockners verbraucht.
Energieberatung der Stadtwerke Hamm, Südring 1, 59065 Hamm, Montag bis Freitag von 8.00 bis 13.00 Uhr, sowie telefonisch unter 02381/274-1295.

APOTHEKENKALENDER FÜR DEN NOTFALLDIENST

A	**Adler-Apotheke** Dr. W. Cobet Marktplatz 14 Tel. 92 11 11	**Berg-Apotheke** A. Lürssen, (B.-Hövel) Overbergstr. 29 Tel. 97 42 10		
B	**Einhorn-Apotheke** St. Kayser Weststraße 22 Tel. 92 15 10	**Alte Apotheke** D. Specht, (Herringen) Neufchateaustr. 4 Tel. 46 26 86		
C	**Hirsch-Apotheke** am Hauptbahnhof M. Schwarzer Bahnhofstr. 25 Tel. 92 09 70	**Sachsen-Apotheke** Dr. G. Auert, (Heessen) Dasbecker Weg 42 Tel. 30 22 30		
D	**Engel-Apotheke** F. Stapel Wilhelmstr. 173 Tel. 44 05 15	**Paracelsus-Apotheke** B. Wigand-Heppelmann Papenweg 2 Tel. 9 85 50		
E	**Löwen-Apotheke** P. Henke-Möller Th.-Heuss-Platz 13 Tel. 2 43 25	**Knappen-Apotheke** B. Mann, (B.-Hövel) Hammer Str. 84 Tel. 7 41 58	**Nikolaus-Apotheke** B. Wigand-Heppelmann, (Uentrop) Mühlenstr. 43 Tel. (0 23 88) 5 26	
F	**Goethe-Apotheke** A. Sichwart Goethestr. 18 Tel. 92 40 80	**Barbara-Apotheke** D. Vieth, (Heessen) Ahlener Str. 86-88 Tel. 3 25 77	**Apotheke am Pelkumer Pl.** Pelkumer Platz 3 A. Rauscher, (Pelkum) Tel. 99 01 20	
G	**Nord-Apotheke** Th. Harren Bockumer Weg 46 Tel. 67 32 36	**Damberg-Apotheke** H. W. Schmuhl, (Westtünnen) Dambergstr. 51 Tel. (0 23 85) 82 50		
H	**Rosen-Apotheke** U. Krüger Caldenhofer Weg 123 Tel. 2 45 75	**Dorotheen-Apotheke** A. Dietrich, (B.-Hövel) Hohenhöveler Str. 14 Tel. 97 03 30		
I	**Barbara-Apotheke** E. Nieder, (Pelkum) Große Werlstr. 2 Tel. 40 04 87	**Süd-Apotheke** I. M. Walz Alleestraße 10 Tel. 5 11 82		
J	**Ost-Apotheke** U. Reinhardt Ostenallee 127 Tel. 98 38 66	**Rathaus-Apotheke** G.-U. Hoebink, (B.-Hövel) Rautenstrauchstr. 55 Tel. 7 55 65		
K	**Stern-Apotheke** E. Born Sternstraße 12 Tel. 1 23 33	**Hirsch-Apotheke** A. Jürgenliemke, (Rhynern) Alte Salzstraße 23 Tel. (0 23 85) 92 01 10		
L	**Westfalen-Apotheke** Dr. Michael Claas Werler Str. 94 Tel. 95 30 24	**Engel-Apotheke** J. Brinkmann, (B.-Hövel) Hammer Str. 90a Tel. 97 44 00		
M	**Apotheke am Wilhelmsplatz** A. Khoobsirat Wilhelmstr. 86 Tel. 44 38 67	**Maximilian-Apotheke** H. Hohmann, (Ostwennemar) Soester Str. 269 Tel. 8 23 39	**Jahn-Apotheke** K. H. Voormann (Herringen) Fritz-Husemann-Str. 18 Tel. 99 80 80	
N	**Phönix-Apotheke** E. Flohr Südstraße 38 Tel. 1 50 12	**Stephanus-Apotheke** H.-P. Bär, (B.-Hövel) Stephanusplatz 10 Tel. 7 78 70		
O	**Bären-Apotheke** M. Adib Südstraße 29 Tel. (08 00) 2 90 34 00	**Sonnen-Apotheke** S. Vieth, (Heessen) Heessener Markt 6 Tel. 3 22 66	**Dorf-Apotheke** M. Brandt Wiescherhöf. Str. 54 Tel. 40 45 17	
P	**West-Apotheke** K. v. Nell Wilhelmstr. 170a Tel. 44 20 59	**Strauß-Apotheke** I. v. Sobek-Werder, (B.-Hövel) Oswaldstraße 9 Tel. 78 03 11		
Q	**Spitzweg-Apotheke** W. Niggemann Werler Straße 66 Tel. 2 66 17	**Finken-Apotheke** M. Gerke, (Herringen) Fritz-Husemann-Str. 26 Tel. 46 96 66		
R	**Forum-Apotheke** in der City-Galerie Dr. F. Bialaschik Westring 2 Tel. 92 21 10	**Kiepenkerl-Apotheke** P. Obertrifter, (Heessen) Heessener Markt 1 Tel. 3 00 68		
S	**Allee-Center-Apotheke** H. Polaniok R.-Matthaei-Platz 1 Tel. 54 40 40 (Notdienst-Schalter Westenwall)	**Linden-Apotheke** R. Schmidt, (Rhynern) Alte Salzstr. 2 Tel. (0 23 85) 50 21	**Vitalmarkt-Apotheke** J. Brinkmann Hammer Str. 74a Tel. 3 04 07 10	
T	**Elefanten-Apotheke** G. Strauß Werler Straße 29 Tel. 91 55 77	**Glocken-Apotheke** Chr. Beckamp-Koschowsky u. Dr. Müller OHG, (B.-Hövel) Hohenhöveler Straße 22 Tel. 7 50 45		
U	**Pinguin-Apotheke** im Kaufland (Ha.-Westen) St. Mayer Wilhelmstr. 197 Tel. 41 02 04	**Glückauf-Apotheke** D. Reck, (Werries) Alter Uentroper Weg 197 Tel. 98 02 70		
V	**Brücken-Apotheke** R. Korb Münsterstraße 20 Tel. 3 27 28	**Post-Apotheke** R. Kahlisch, (Werries) Ostwennemarstr. 106 Tel. 37 14 14	**Glückauf-Apotheke** E. Böger, (Pelkum) Kamener Str. 114 Tel. 40 02 94	

März

B	1 Donnerstag	J	9 Freitag	R	17 Samstag	D	25 **Sonntag**
C	2 Freitag	K	10 Samstag	S	18 **Sonntag**	E	26 Montag
D	3 Samstag	L	11 **Sonntag**	T	19 Montag	F	27 Dienstag
E	4 **Sonntag**	M	12 Montag	U	20 Dienstag	G	28 Mittwoch
F	5 Montag	N	13 Dienstag	V	21 Mittwoch	H	29 Donnerstag
G	6 Dienstag	O	14 Mittwoch	A	22 Donnerstag	I	30 Freitag
H	7 Mittwoch	P	15 Donnerstag	B	23 Freitag	J	31 Samstag
I	8 Donnerstag	Q	16 Freitag	C	24 Samstag		

Die Hammer Ärzte bieten eine zentrale Notfallpraxis an!

Am Santa-Monica-Platz (am St.-Marien-Hospital)

Mo, Di, Do, Fr 19 bis 22 Uhr
Mittwoch 16 bis 21 Uhr
Sa, So, Feiert. 9 bis 21 Uhr

Wichtige Rufnummern

Überfall, Verkehrsunfall	110	Zentrale Notfallpraxis	91 57 07
Ärztlicher Notfalldienst (nur Mittwochnachmittag, samstags und an Sonn- und Feiertagen)	1 92 92	Zahnärztlicher Notfalldienst (siehe Westfälischer Anzeiger, Mittwochs- und Samstagsausgabe)	
Augenärztlicher Notfalldienst	37 15 71	Feuerwehr, Rettungsdienst, erste Hilfe	112

Eröffnung im Januar 2007: Anlage mit 89 komfortablen Wohnungen und 54 Pflegezimmern

Seniorenzentrum „An St. Agnes“ bietet individuelles Zuhause

„Bei uns finden Menschen, die nicht mehr alleine leben können oder mögen, ein familiäres, sicheres Umfeld“, erklärt der Leiter des neuen Seniorenzentrums, Wolfgang Alfers. „Unsere Wohnanlage wurde nach höchsten Ansprüchen an Komfort und Behaglichkeit geplant und garantiert unseren zukünftigen Bewohnern ein schönes, individuelles Zuhause.“ Seit Mitte Januar 2007 ist das Seniorenzentrum im Herzen Hamms eröffnet.

Die großzügige, offene Architektur der Einrichtung mit seinen großen Fenstern, deren Blick auf die schöne Parkanlage gerichtet ist, lädt sofort zum Wohlfühlen ein. Das betreute Wohnen bietet 89 helle, mit aller Sorgfalt ausgestattete, bis zu 90 Quadratmeter große Wohneinheiten, in denen das vollständige Angebot an Betreuungs- und Serviceleistungen ganz nach den Ansprüchen des Mieters gewählt werden kann. „Bei uns steht die Persönlichkeit jedes Bewohners im Mittelpunkt“, erklärt Wolfgang Alfers. „So ist es selbstverständlich, dass jeder Einzelne wählen kann, wie viel Betreuung und Freiraum er zum Wohlfühlen benötigt. Außerdem gibt es die Möglichkeit, die Appartements mit eigenen, lieb gewonnenen Möbelstücken auszustatten. Schließlich soll sich jeder bei uns ganz zu Hause fühlen.“ Wer pflegebedürftig ist, findet im Pflegebereich des Seniorenzentrums ein geborgenes Zuhause: In den ebenfalls individuell gestaltbaren 54 Einzelzimmern werden die Bewohner rund um die Uhr nach neuesten Erkenntnissen

der modernen Altenpflege betreut.

Langeweile hat im Seniorenzentrum „An St. Agnes“ keine Chance, denn die einladenden Gemeinschaftsräume bieten eine Vielzahl an Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung. Unter der Leitung geschulter Fachkräfte lädt ein anspruchsvolles Beschäftigungsprogramm zum Aktivwerden ein: „In unserer Garten-, Musik- oder Lesegruppe können unsere Bewohner ein lieb gewonnenes Hobby im Kreise älterer Menschen pflegen“, erklärt Wolfgang Alfers. „Und wer alleine oder in kleinen Gruppen etwas unternehmen möchte, findet im nur 5 Gehminuten entfernten Stadtzentrum jede Menge Möglichkeiten zum Bummeln, Einkaufen und Genießen.“ Das Seniorenzentrum verfügt außerdem über einen Friseur, Fußpflegesalon, einen Kiosk und ein Café. Termine können telefonisch unter 0171 5 56 10 79 (Betreutes Wohnen) oder 0160 7 05 64 45 (vollstationäre Pflege) vereinbart werden.

Seniorenzentrum „An St. Agnes“
Nordenwall 22 d
59065 Hamm

Telefon: 02381-90 25-0

Betreutes Wohnen (Frau Malsch):
0171 5 56 10 79

Vollstationäre Pflege (Herr Alfers):
0160 7 05 64 45

Das Seniorenzentrum „An St. Agnes“, gehört zur Hansa-Gruppe, die sich seit 1982 für das Wohlergehen älterer Menschen engagiert und deren Ziel es ist, Senioren ein komfortables Zuhause zu bieten. Wohlbefinden und die Persönlichkeit jedes einzelnen werden großgeschrieben. Die HANSA betreibt 16 nach höchsten Qualitätskriterien gebaute Wohnstifte in Nord- und Mitteldeutschland sowie, zur Ausbildung ihres besonders qualifizierten Personals, eine Berufsfachschule für Altenpflege in Oldenburg und eine Altenpflegeschule in Bremerhaven.

Anzeige

Hamm begrüßt seine neue Partnerstadt Afyonkarahisar / Türkei